

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 8. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 6. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Geheimpolizist.

Kriminalerzählung von G. v. Orwald.

„Wenn sie sich nur eines Besseren besinnen und bei ihrem nächsten Verhör sprechen möchte!“ rief Weltli.

„Ich glaube es kaum,“ antwortete der Untersuchungsrichter. „Eher gestehen zehn Männer die Wahrheit, als eine Frau. Den Mann schmettert das Gewicht der That sachen nieder, er sieht die Unmöglichkeit des Sieges, er ergiebt sich. Die Frau — was sind ihr That sachen! — zeigt man ihr die Sonne, sie schließt sie die Augen und sagt: „Es ist Nacht!“ Leugnen und Weinen, das ist das System der Frau! Was sie nur zu einem so energischen und gefährlichen Widerstande bestimmen mag?“

„Wahrscheinlich glänzende Versprechungen!“
„Und wenn sie diesen Versprechungen Glauben schenkt, so geschieht es, weil sie weiß, daß der, von dem sie ausgeht, ein Mann ist, auf dessen Worte sie bauen kann!“

Der Eintritt eines Gerichtsdieners unterbrach die Unterhaltung. Er überbrachte ein Schreiben, das der Untersuchungsrichter las, um sodann den Boten mit einem: „Es ist gut!“ zu verabschieden.

Er las dann Weltli das Schreiben vor. Es war von dem Gefängnisdirektor und lautete folgendermaßen:

„Dem Herrn Untersuchungsrichter kann ich nicht genug empfehlen, beim Verhör des Angeklagten Mais alle Vor sichtsmaßnahmen abzuhalten zu lassen.“

Seit seinem vereitelten Selbstmordversuch befindet sich derselbe in einer solchen Gemüthsaufrührung, daß man ihn in der Zwangsjacke lassen mußte. Er hat die ganze Nacht hindurch kein Auge geschlossen und macht fast den Eindruck eines Wahnsinnigen, spricht jedoch kein Wort.

Ihm heute Morgen gereichte Nahrungsmittel hat er mit Abscheu von sich gewiesen, und ich glaube nicht fehl zu gehen, wenn ich annehme, daß er entschlossen ist, Hungers zu sterben.

Ich habe selten einen gefährlicheren Verbrecher hier gehabt und warne nochmals auf das Ernstlichste!

„Soll ich Wache holen?“ frug der ganz bleich gewordene Grafouillet.

„Sie fürchten sich, Grafouillet, Sie als alter Gerichts schreiber?“ frug der Richter.

„Nicht fürchten . . . Nein . . . Aber . . .“

„Ich werde schon mit ihm fertig!“ erklärte Weltli ruhig.

Der Schreibtisch des Untersuchungsrichters, an welchem er gerade saß und von dem aus er das Verhör zu leiten pflegte, bildete eine natürliche Schutzwehr zwischen ihm und den Vorgesetzten. Damit es nicht scheine, als fürchte er sich, stand er auf und setzte sich wieder an den Kamin, hierauf den Befehl ertheilend, den Angeklagten eintreten zu lassen.

Gleich darauf öffnete sich die Thür und mit einem Satz stürzte Mais herein.

Grafouillet wurde bleich hinter seinem Pult, und Weltli machte sich zum Eingreifen bereit.

Aber mitten im Zimmer blieb der Mörder plötzlich stehen.

„Wo ist der Richter?“ rief er mit rauher Stimme.

„Ich bin es!“ antwortete Herr Schmid ruhig.

„Nein . . . der Andere!“

„Welcher Andere?“

„Der gestern hier war!“

„Er hat einen Unfall erlitten, sich den Arm gebrochen!“

„Oh!“

„Ich bin an seine Stelle getreten.“

Mit einem Male wurde der Angeklagte bleich und begann zu wanken, während die angstvolle Spannung seiner Züge sich löste.

„Setzen Sie sich“, sprach der Untersuchungsrichter in wohlwollendem Ton zu ihm, „wenn Sie sich schwach fühlen!“

Aber mit gewaltiger Kraftanstrengung hatte Mais sich wieder aufgerafft. Einen Augenblick sah Weltli in seinen Zügen einen Ausdruck, den er nicht zu deuten wußte, der fast dem der Freude gleich — dann nahm sein Gesicht wieder den früheren Ausdruck an.

„Ich danke Ihnen sehr, mein Herr“, sagte er, „aber es hat nichts zu sagen, es war nur wie ein Schwindelanfall!“

„Sie haben seit längerer Zeit nichts gegessen?“

„Nichts, seitdem der dort“ — er zeigte auf Weltli — „mir in dem andern Käfig etwas gebracht hat!“

„Wollen Sie jetzt etwas genießen?“

„Nein, indessen . . . wenn Sie so gut sein wollten . . . ein Glas Wasser möchte ich trinken!“

„Mit Wein?“

„Meines Wasser wäre mir am liebsten!“

Man brachte es ihm. Er leerte das erste Glas mit einem Zuge, ein zweites langsamer. Es that ihm augenscheinlich wohl.

Nun, da augenscheinlich von einer Gefahr nicht mehr die Rede sein konnte, nahm der Untersuchungsrichter wieder seinen Platz am Schreibtisch ein. Er dachte einen Augenblick nach. Die Situation erschien ihm nicht allzu ungünstig. Von zehn Gefangenen, welche vor den Untersuchungsrichter geführt werden, kommen mindestens neun mit einem in der Stille der Hofzelle wohl ausgearbeiteten Vertheidigungssystem in das Bureau. Mit dem Eintritt in dasselbe beginnt der Kampf. Dem geübten Kriminalisten sagt oft der erste Blick auf den Eintretenden, was derselbe beabsichtigt. Im vorliegenden Fall war von Heuchelei augenscheinlich keine Rede; in dem Hereinstürzen des Angeklagten lag ebensowenig etwas Gefünsteltes wie in seinem jetzigen ruhigeren Benehmen, wemgleich der Grund seiner auffallenden Veränderung vorläufig noch unbekannt war.

„Fühlen Sie sich jetzt wohler?“ begann der Untersuchungsrichter dann.

„Ganz wohl!“

„Ich hoffe, Sie werden sich jetzt zu mäßigen wissen. Gestern wollten Sie einen Selbstmord begehen, ein neues Verbrechen zu Ihrem bisherigen fügen . . .“

Mais unterbrach ihn brüsk. „Ich habe noch kein Verbrechen begangen“, rief er mit noch immer rauher Stimme. „Ich habe meine Haut vertheidigt, als ich angegriffen wurde; das Recht hat Jeder. Drei wüthende Burschen fielen über mich her — ich habe sie getödtet, um nicht von ihnen getödtet zu werden. Es ist ein Unglück, und ich gäbe meine rechte Hand darum, könnte ich es ungeschehen machen, aber mein Gewissen ist rein!“

Er schwieg. Als keine Antwort erfolgte, fuhr er fort:

„Aber man hat mich behandelt wie einen Mörder. Als

ich da allein war zwischen diesen düsteren vier Wänden, packte mich die Verzweiflung. Ich sagte mir: Besser, gleich ein Ende machen, als, wer weiß wie lange, hier eingekerkert zu sein! Ich versuchte mich umzubringen. Ich habe ja nicht Fran, nicht Kind, überhaupt Niemand, der sich um mich kümmert! Als ich wieder zu mir kam, steckte ich in einer Zwangsjacke wie ein Verrückter. Ein Wunder, daß ich es nicht geworden bin!“

Er sprach dies Alles im Tone tiefer Bitterkeit.

„Das erklärt“, antwortete der Richter, „wohl den ersten Verzweiflungsanfall. Aber Sie haben auch heute Morgen nichts genießen wollen!“

Das Gesicht des Angeklagten nahm mit einem Male einen ganz anderen Ausdruck an, den der Heiterkeit, und ein frisches, kräftiges Lachen kam aus seinem Munde — zum größten Erstaunen der drei Hörer.

„Das hat auch seinen guten Grund!“ rief Mais, noch immer lachend. „Sehen Sie, die Hände hatte ich in den verfluchten langen Ärmeln der Zwangsjacke, und nun wollten die Aufseher mich füttern wie ein kleines Kind! Den Teufel auch! Das war mir doch zu toll!“

Der Untersuchungsrichter konnte kaum seine Ueberraschung verbergen. „Sie können es doch den Leuten nicht übel nehmen“, meinte er, „wenn diese Alles thun, um Sie vor sich selbst zu schützen!“

Mais sah nachdenklich aus. „Na, ein bißchen böse bin ich Ihnen noch“, meinte er im Tone voller Ehrlichkeit.

„Aber das wird nicht lange dauern, ich kenne mich, ich habe nicht mehr Galle wie ein Huhn!“

„Es hängt übrigens nur von Ihnen ab, sich die Wiederholung solcher Szenen zu ersparen. Wenn Sie sich ruhig verhalten, wird Ihnen die Zwangsjacke erspart bleiben, aber auch nur dann!“

„Ich will es versuchen. Aber es ist fürchterlich, in ein Gefängniß gesperrt zu werden, wenn man unschuldig ist! Wenn ich noch Kameraden hätte, mit denen ich mich unterhalten könnte, dann würde die Zeit viel rascher vergehen. Aber allein, immer allein in diesem kalten Loch — das ist schrecklich! Feucht ist es auch, von den Wänden tropft das Wasser nieder, wie Thränen, wirkliche Menschenthänen!“

„Wenn Sie unschuldig sind, wird man Sie bald loslassen. Aber Sie müssen Ihre Unschuld beweisen!“

„Was kann ich dazu thun?“

„Die Wahrheit sagen, die ganze Wahrheit! In voller Aufrichtigkeit, ohne alle Hintergedanken auf alle Fragen antworten, die ich Ihnen vorlegen werde!“

„Verlassen Sie sich darauf!“ Er hob die rechte Hand in die Höhe, wie um einen Eid zu leisten, und schien sehr erkaunt, als der Richter ihm sagte: „Angeklagte haben keinen Eid zu leisten!“

„Das ist komisch!“ brummte er vor sich hin.

Die Absicht, welche der Untersuchungsrichter bis jetzt verfolgt hatte, war die, den Angeklagten zu beruhigen, sein Mißtrauen so weit als möglich zu beseitigen. Er hielt seinen Zweck jetzt für erreicht.

„Ich wiederhole Ihnen“, begann er das eigentliche Verhör, „daß ihre Freiheit von Ihrer Aufrichtigkeit abhängt. Wie heißen Sie?“

„Mais!“

(Fortsetzung folgt.)

Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

Wilhelmstrasse 34.

Von Montag, den 8. Januar, an erster grosser

Inventur-Ausverkauf

und zwar vom 8. Januar bis incl. 14. Januar: Seidene und wollene Jupons, seidene und wollene Blousen, garnirte und ungar nirte Hüte, Baby-Hüte,

„ 15. „ „ „ 21. „ Spitzen, Tülle, Schleifen, Schleier, Echarpes,
„ 22. „ „ „ 28. „ Bänder, Blumen, Federn, Boas, Gürtel.

Es gelangen nur die neuesten Sachen zum Ausverkauf und werden die

Preise bedeutend reducirt.

Näheres folgt an dieser Stelle.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

15498

Möblirte Zimmer I. Etage.

Das Stückgeschäft Mainzerstraße 34

wird demnächst sich ganz auflösen und beabsichtigt der Unterzeichnete, seine sämmtlichen Vorräthe, Modelle, Werkzeuge etc. zu außer gewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.

P. A. Leimer.

Präservirte junge Schnittbohnen, Juliens, gemahlenes Suppengrün empfiehlt in bekannter Güte billigt A. Kollath, Wilsdorf 14. 16676

Werkzeuge für Schlosser oder Mechaniker: Drehbänke, Bohrmaschinen, Ventilator, 2-pf. Gasmotor und sonstiges Schlosserwerkzeug zu verkaufen. Rab. Heinenstraße 14, Bld. 1 Tr. 16386



(Verfeinerte Veredelungsmarkte.)

Wer an

Husten, Heiserkeit,

Verklebung, Hals-, Brust- od. Lungenbeschwerden, Keuchhusten leidet, gebrauche einzig u. allein den ächten, seit 33 Jahren weltbekanntem Rheinischen Trauben-Brust-Honig. à Fl. 1, 1½ u. 3 M. nebst Prospect.

In Wiesbaden im Haupt-Depot bei Carl Mertz, Delicatessen-Gandlung, Wilhelmstraße 18; ferner bei Louis Schild, Drogeriehandlg., Langgasse; in Birstadt bei Emil Messer; in Siebrich bei Ludw. Klitz u. H. Steinhauser; in Idstein bei W. Recker (Ph. Maus Nachf.). 17056

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Teppiche

sind billig zu haben. 16693
Georg Hiltesheimer, Dranienstraße 31, Stb.

Zahnschmerz

hohler Zähne beseitigt sicher sofort „Kropp's Zahnwatte“ (20% Carvaerolwatte) à Fl. 50 Pf. nur acht in den Drogerien: Otto Siebert, Marktstr. 9, Sanitas, Mauritiusstr. 3, Hoesbus, Taunusstr. 25, C. Brodt, Albrechtstr. 16, C. Portzehl, Rheinstrasse 55, Backe & Esklony, gegenüber dem Kochbrunnen. F 48

Erfolg in kurzer Zeit haben Sie bei Magerkeit.

Broschüre gratis und franco durch: Klaffenbach & Co., Leipzig K., Hygien. Institut. Wirkung garantiert. Blühendes Aussehen. F 164

Schnurrbart!



erlangt man leicht & sicher durch mein Fixolin

gel. geschl. wie folgende Anweisung bereith. In Apotheken in Baden zu Mt. 1.50 u. Mt. 2.50, Porto 20 Pfg. bei Nachnahme 20 Pfg. mehr gegen Vorkaufsendung oder Nachnahme von Paul Koh. Wien. Dem. Laboratorium Gellertstr. 12/13 i. Stb. Preislisten über Rezepten gratis u. franco. Preisbillige Kurverfahren. Schillingstr. 10, 10. 10. Fixolin verjährlich gewährt. Senden Sie mir umgehend noch 1 Bst. d. H. (C. 1768)

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 30 Pfg. Marken. Es existirt nichts Nähnliches Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. F 175

Sie danken mir... (Maga 4169) P 114

CHAMPAGNE



Niederlage: August Engel, Wiesbaden. Telephon No. 620. F 123



Der Kinder Lieblingspeise ist Voageley-Pudding.

Vogelei-Puddingpulver in Päckchen à 20, 15 und 10 Pfg. überall erhältlich.

Hannov. Puddingpulver-Fabrik Adolf Voageley, Hannover.

Engros bei H. Bentz, Neugasse 2. F 151

Cleve a/Niederrhein. London.

Robert Scheibler's Thee

In anerkannt vorzügl. Qualitäten direct zu beziehen. Verkaufsstellen unter günstigen Bedingungen.

Russische Gummi-Ueberschuhe

der

Russian-American-India Rubber Co. in St. Petersburg



Nur echt, wenn mit diesen Schutzmarken versehen.



Mache noch ausdrücklich darauf aufmerksam, dass der Adler und russische Schrift allein nicht die Echtheit des Fabrikats der altrenommirten St. Petersburg Fabrik beweisen; es gehört dazu vor allem das in allen Ländern geschützte Dreieck mit der Jahreszahl 1860, ohne welches kein Schuh die Petersburg Fabrik verlässt. 17380



Ferdinand Herzog



Lager eleganter Schuhwaaren

Langgasse 44,

Ecke Webergasse.

Webergasse 31 u. 33. *

Marktstrasse 19a,

Ecke Grabenstrasse.

Telephon 626.

Bei auswärtigen Bestellungen empfiehlt es sich, einen Stiefel als Grössenmuster einzusenden.

Telephon 626.

Mein Leberthran entspricht vollkommen



den Anforderungen des D. Arzneibuches und wird wegen seines milden Geschmackes von den Kindern gern genommen. Empfehle solchen sowohl in Flaschen, als auch ausgewogen billigst. 15556

Apotheker A. Berling, Drogerie, Grosse Burgstrasse 13.

Kiefern-Brennholz, Anzündholz,

liefern frei ins Haus

Gedr. Neugebauer,

Dampf-Reinerei und Parquetbodenfabrik. Telephon 411. Schwalbacherstrasse 23. Telephon 411. 16728
Bestellungen nehmen auch entgegen: Heiner Erbe, Dranienstraße 44, Part. Gust. Warnecke, Webergasse 23, Part.

Noch nie dagewesen!

für 50 Pfennige franko 1 solches Messer



den Jeder, der sich so ein Messer kaufen will, ist verpflichtet, auch noch andere Artikel nachzusuchen, wodurch man doch keinen Vorteil hat. — Jeder, der oben angelegtes Messer nicht, in dieser Weise gegen Verlesung oder Nachnahme (bei Nachnahme 20 Pfg. mehr) Reich illust. Katalog über alle Stahlwaaren, Contingentgegenstände, Uhren etc. gratis und franco. Paul Koch, Abteilung Stahlwaaren, Gelsenkirchen 88.

mit 2 harten Stahl-Blättern, 1 harten Stahl-Blatt, fein lackirtes Metall, feine Gelenke. Unfont!

Sticht Niemand ein Messer, auch die nicht, die oft so in den Händen inlecken.

Walhalla

★ ★ Theater. ★ ★

Grosser Erfolg des ersten Januar-Programms.
Mc. Luskys, Aurora-Truppe, Eva Haller,
Theodor Lippart, Arvida Svensson
und die übrigen Attraktionen.

Evangelisation.

Herr Prediger **Schrenk** wird vom 7. bis 18. Januar abends um 8 1/2 Uhr in der **Marktkirche** sprechen und ebendort jeden Nachm. 4 1/2 Uhr Bibelstunden halten. Jedermann ist freundlich eingeladen. Eintritt frei. F 420

Krieger- und Militär-Verein.

Heute Samstag, den 6. Januar, Abends 9 Uhr, im Vereinslokal:
General-Versammlung,
zu welcher einladet
Der Vorstand. F 393

Kriegerverein Germania-Allemania.

Sonntag, den 7. d. M., Abends 8 Uhr:
Weihnachts-Feier
(Abendunterhaltung, Verloofung u. Ball)

In den oberen Räumen des **Civil-Casinos**, wozu wir unsere verehrl. Ehren- und activen Mitglieder mit Familien, sowie Inhaber von Gastkarten ergeblich einladen.
Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt.
Anzug für Herren: Dunkle Kleidung, weiße Binde.
Mitglieder: Orden etc.
Der Vorstand. F 391

Verein für volksverständliche Gesundheitspflege.

Herr **G. Welcker** aus Frankfurt a. M. wird am 11., 14., 18., 21., 25. und 28. Januar, jedesmal Dienstags und Freitags, Abends pünktlich 8 Uhr, im **Wahlsaal** des Rathhauses einen **Unterrichts-Kursus** über:

Die Anwendungsformen im Naturheil-Verfahren

mit praktischen Demonstrationen, halten.
Nichtmitglieder können gegen Zahlung von M. 3.— an dem Kursus teilnehmen.
Eintrittspreis für einzelne Vorträge 60 Pf.
Der Vorstand. F 420

Alpen-Verein.

Sonntag, 13. Januar e., Abends 8 1/2 Uhr, im **Damensaal** des „Nonnenhofs“:
General-Versammlung.

- Tagesordnung:**
1. Jahresbericht des Schriftführers.
 2. Rechnungsablage des Kassenvorstands und Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
 3. Bericht des Stüttenwartes.
 4. Voranschlag für das Jahr 1900; Ausloofung von Antheilscheinen.
 5. Eintragung des Vereins in das Vereinsregister des Königl. Amtsgerichts.
 6. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
 7. Neuwahl des Vorstandes.
- F 347
Um recht zahlreiches u. pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Am 20. Januar 1900 wird mit der Einziehung der Beiträge zur 3. Hebung begonnen.
Es wird um pünktliche Zahlung ersucht.
Der Vorstand. F 403

Schöne Magnum bonum zu haben Neustraße 31.

Garantierter Erfolg bei Haarausfall.

Herrn **Paul Wielisch** behält ich hiermit, daß mein Haar nach dreimonatlicher Behandlung aufgehört hat auszufallen und seine frühere Stärke wieder erreicht hat, so daß ich die Behandlung Jedem empfehlen kann.
A. Wiebreck, Chemiker.
Sprechst. 10 bis 5 Uhr.
Parfumeur **Paul Wielisch**, Bärenstraße 2, I.
Spezialist für **Haarleidende.**
Erfinder d. einzig dastehenden u. absolut sicher wirkenden **Heilmethode** gegen **Haarausfall** und **Kahlköpfigkeit.**

Gebrüder Rauh
Gräfrath bei Solingen.
Stahlwarenfabrik.
Versandhaus I. Ranges.



Bestimmung halbe natürliche Größe. Ganze Länge der Kette 28 cm.

30 Tage zur Probe

versenden wir eine hochfeine, kräftige, solid gearbeitete **Nickelkette** No. 1600, wie Zeichnung, mit Compas, modernem Haken, zum Preise von nur **Mk. 1.40 franco.**

Nichtgefallendes nehmen wir zurück, mithin jedes Risiko für den Besteller ausgeschlossen.
Berand per Rücknahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.

Bitte, verlangen Sie **umsonst** und **portofrei** den fordern erschienenen neuesten **Practicatalog** mit weit über **1500 Abbildungen** von: Tischmesser u. Gabeln, Taschenmesser, Rasirmesser, Gemüsemesser, Alpaca- und Britannia-Edel, Säeren, Garten- und Rebenseeren, Pferde-seeren, Haarschneidemaschinen, Hängeleisen, Wirtschaftswagen, Tafel-Einlege, Kaffeemühlen, Pfeffermühlen, Fleischhackmaschinen, Kartoffelreibeisen, Leste- und Gelbförbe, Korkzieher, Küchenbeile, Hack- u. Biermesser, Fruchtpressen, Borhänge- und Fahrradschlüssel, Laternen, Revolver, Jagdgewehre, Hirschhänger, Dolche, Messer, Nadeln, Dampfmotoren, Gold- u. Silberwaren, Herren- u. Damenuhren, Broschen u. Armabänder, Uhren etc., Cigarrenspitzen, Pfeifen, Spazierstöcke u. Schirme, Lederwaren, Kämme, Bürstenwaren, sowie viele sonstige Neuheiten.

F 59

Sonntag, den 7. Jan., Nachmittags von 4 bis 8 Uhr:
Grosses carnevalistisches Concert,
ausgeführt von der Kap. d. Kgl. Unt.-Schule.
Eintritt frei! Kinder haben keinen Zutritt!

Hochachtung
H. Diefenbach, Restaurateur,
Brauerei „Zum Taunus“,
Blebrich. 204

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für
echtes
Gilber
Wasser

Spezialität: Tafelgeräte und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!

Kunstabgerundete und eiselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaren.
Albert J. Heidecker
25 Taunusstrasse 25
Fabrik-Lager
Engros ... Export ... Détail.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften hier und anwärts zum Anfertigen von ganzen Effen sämtlicher warmen und kalten Platten in feinsten Ausführung und Geschmack. 205

H. Lesemeister, Koch,
Koch- und Ausschneid-Geschäft,
1. Moritzstraße 1.

Neapel.
Alle feineren Sorten Tafel- u. Wirtschaftstischplatten geben in jedem Quantum ab 13383
Gebr. Hattemer, Obstladen,
Friedrichstraße 47.

Königshalle, Faulbrunnenstrasse.
Heute: **Mehlsuppe,**
wozu freundlich einladet
A. Jeuck.

Heute Samstag: **Mehlsuppe,**
wozu freundlich einladet
Georg Heuchel, Seleneustrasse 5.

Geschäfts-Übernahme.
Ich übernehme hierdurch ganz ergebenst mit, daß ich das seitler von Herrn **Wilhelm Frohn** betriebene
Butter-, Eier-, Milch- u. Wurstwaren-Geschäft
Kirchhofsgasse 7
übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft durch reelle Bedienung zufriedenzustellen.
Nache ganz besonders darauf aufmerksam, daß ich nur wirklich
Thüringer Wurstwaren
führe, welche stets frisch und geräuchert zu haben sind.
Achtungsvoll
E. Priese.
NB. Empfehle Thüringer Koch-, Leber- u. Schwarzwurst, sowie stets frische Schaffleische 1/2 Pf. zu 20 Pf.



Dofferive frischgeschossene schwere
Waldhasen
à 3.70 Mk.

Prima Wetterauer Gänse
per Pfd. 65—70 Pf.

Johann Geyer II.,
Geflügelhandlung,
F 34, Grabenstraße 34, F
369. Telephon 369. 200
Pa. Kalbf. 60 Pf., Hammel, 50 Pf. zu haben Steingasse 23.

la Pferdefleisch 

empfehl
M. Drete, 30. Hochstätte 30.
neu u. gebraucht, f. Gas, Benzin, Petrol, u. Dampf etc., Arbeitsmaschinen aller Art, Rechten- u. Luftgas-Anlagen. Günstige Zahlungsbed.
A. Collin, Frankfurt a. M. 8., Ralferstraße 60. F 103

Verkaufe

Sichere Existenz.

Wegen anderweitigen Unternehmungen ist ein seit acht Jahren bestehendes Herrn-Kleider-Geschäft in sehr verkehrsreicher Straße, hier, unter guten Bedingungen auf sofort, auch später zu verkaufen.

Ein Pferd zu verkaufen. Näh. Kirchstraße 61 im Wehgerladen.

Siebenjähr. kräftiger Doppel-Pony,

Schimmelstute, 1 u. 2-jährig, sicher gefahren, ist nebst Federrolle, sowie 1 u. 2-jährig, Geldpferd zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Apfel-Schimmelstute, 1 m 72 hoch, 8 Jahre alt, ein- und 2-jährig gefahren, Stepper 1. Klasse, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein vierz. Dackel billig zu verk. Beltrichstraße 19, D. 1 r.

Ein schwarzer Ferkel, 1 1/2 Jahre alt, zu verkaufen. Rotmagerstraße 23.

Ein Hor-Zerrier billig zu verk. Näh. Webergasse 88, D.

Ein reiner Dackelhund zu verk. Näh. Blatterstr. 26, D. P.

Edle Kanarienvogel, darunter Pariser Trompeter u. Buchweibchen sind billig zu verkaufen. Kirchstraße 19, 2 rechts.

Garter Hölzer zu verk. Wörthstr. 86, i. d. Wörthstr. 15216

Neues Damen-Jaquett, mit. 1/2, zu verk. Webergasse 41, 2. r.

Ein Winter-Heberzieher (17-jähr.) zu v. Adelsbrüder 11, 2.

Billig zu verkaufen: Ein gut erhaltener Herren-Heberzieher und verschiedene getragene Damen-Kleider, darunter 1 feines. Gänzlich verbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

W. H. Heber, u. Verrentl. zu v. Foyheimstr. 40 a, 1. 16715

Abzugeben billig Humboldtstraße 7, 2: Ein amerikanisches Harmonium, ein Eisen-Ausziehbüchse, teckdarmer Gasleüster.

Möbel-, Betten-, Ausstattungs-Geschäft.

Gut gearbeitete polierte und lackierte Betten, einzelne Bettteile, Polster-, Kasten- und Küchenmöbel in jeder Preislage äußerst billig zu verkaufen.

Heumann, Heleneustraße 1.

Gutes Bett, gebr. Korbhoarmatr., Kommode, Kleiderschr., Tisch, Berticow, Divan u. s. verk. Kirchstraße 4, 1 St. r.

Zwei neue schöne Kamelien-Toppas, 1 dreith. Topha bis zu verk. Nibelstraße 9, 2 St. l., Eingang im Gäßchen. 17204

U. a. erbalt. Topha bill. zu verk. Näh. Vertramstr. 9, Dth. 4.

Gelegenheitskauf.

Eine Garnitur, Topha und 4 Sessel mit Seidenbezug, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen.

Jean Meinecke, Möbelaeschäft,

Schwalbacherstraße 32, Ecke Beltrichstraße.

Eine antike Kommode zu verk. Kirchstraße 54, 2. 16290

Cassafschrank, gebr., wie neu, Zerlor u. gr. Bucherraum, ist. bill. verk. Webergasse 2.

Kleiders- u. Küchenschranke von 16 Mt. an, Kommoden, Tische, Stühle, Waschkommoden billig zu verkaufen. Beltrichstr. 39, Part. 1.

Küchenschrank, Einrichte, Topfrost, v. Mappstisch, Waschtisch, 4 Stühle, Spiegel, 4 Fenster Juggardinen mit Gallerien u. Zudehör, 1 eis. Gartenwalze, 2 Sessel, eis. Bettstelle m. Tüchh., Kleidergestell, Alles sehr gut erhalten, b. zu verkaufen. Nibelstraße 58, 2 r.

Neue Nähmaschine auf Fuß (Singer) unter Garantie sehr billig zu verkaufen. Nibelstraße 5, Vorderh. 2. Stock links. 16527

N. Nähmach. (Singer), a. Fr., b. a. v. Karlsru. 33, 21. 16561

Ein 2-jährig. Landauer Wagen zu verk. Biederstraße 25.

Ein fast ganz neuer Kaffschlitten (ein- und zweijährig) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verkauft. Taunusstraße 2, 1. 15496

Kleiner irischer Ofen billig zu verkaufen. Marktstraße 12, Bdd. 2 r.

Abzugeben: Holzofen mit Thür, 3,7 m hoch, 3 m breit, Erkerfenster mit Rahmen und Rolläden, 3 m hoch, 1,5 m breit. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 13855

Zwei Erkerstühle, 1,35-1,40, ein Birnbaumtisch, 0,60-2,20, sofort bill. zu verkaufen. W. Wegner, Wilhelmstraße 44. 165

Bestickten Strohhütchen, Liter- und 1/2-Liter-Flaschen billig zu verkaufen. Taunusstraße 43.

Zwei große Vogelkäfige, eine gr. Lampe für gr. Lokaltäten, sowie ein Paar getr. Stiefel, kleiner Kuh, billig zu verkaufen. Philippsbergstraße 25, Frontispize r.

Zimmerstühle und Abfahloz zu haben. Wörthstr. 23 u. Zimmerplatz, Hensel.

Audnung liefert per Karren 24. Weck, Landwirth, Feldstr. 12

Drei bis vier Karren Ziegelmisch zu verk. Blatterstraße 88 a.

Kaufgesuche

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklichen, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden. 10184

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Wehger-gasse 24, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberfaden, Möbel, Betten, Wäsche, Instrumente, Uniform, u. dgl. l. i. d. 15213

Gegenüber fast neuer Herrn-Beiz zu kaufen gesucht. Offerten unter G. S. 359 an den Tagbl.-Verlag.

Halbrenner,

gebraucht, aber tadellos, zu kaufen gesucht. Offerten mit billiger Preisangabe sub V. S. 474 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pferd, Karren und Gefährte, auch einzeln, wird zu kaufen gesucht. Näh. Blatterstraße 76. Grosch.

Immobilien

Das Immobilien-Geschäft von Otto Engel

befindet sich jetzt Adolphstraße 3, 1.

Immobilien zu verkaufen.

Alteinstr. 89, Gehaus m. Weinsteller, 86 Mr. Front, f. Ldb. geeign., günstig zu v. Näh. b. Eigenth. Schmidt, Emmerstr. 71, 1. 3335

Ein rentabl. Land- u. Stagenhaus in guter bequemer Lage des Kurviert., 3 Et. à 6 Z., A., Bad, Balkon, schönes Frontisp. (Freuden-) Z., hübsch. Gärtch. u., aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. - Rentier 6% d. Kaufpr. od. 10% d. eigenen Anlagecap. - Gef. Off. u. G. P. 315 a. d. Tagbl.-Verl. 108

Ein neues Haus mit Thorsahrt und Wintergebäude, über 6% Rentabilität, Alles bewohnt, 11. Wohnungen à 3 Zimmer und Zubehör in jeder Etage doppelt, aus erster Hand unter günstigen Abzahlungsbedingungen zu verkaufen. Lage nächst der Wörthstr. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 17168

Ein hübsches 11. Haus in guter Lage d. süd. Stadth., 3-stöck. m. Frontisp., Part. 4 Z., 2 Et. à 5 Z., Frontisp. 2 Z. u. A., schönes Gärtch. hinter d. Hause u., Familien-Verb. h. sehr preisw. zu verk. - Grachtigste Pläne z. Einrichtung, eines Ladens vorh., auch ff. Werkstättenbau noch möglich. - Gef. Off. u. F. P. 314 a. d. Tagbl.-Verl. 109

Sehr rentables Haus mit Laden (Spezereigesch.), Garten, im oberen Stadtheil, für 45,000 Mt. mit 4000 Mt. Anzahl. zu verkaufen (1000 Mt. Ueberzahlung) durch J. Lmand, Weiskraße 2. 99

Villa Humboldtstraße

Ertheilung halber zu verkaufen, Größe ca. 61 Ruthen, schöner aller Garten. Näheres Humboldtstraße 12.

Ein rentabl. neueres Haus an schöner dreier Hauptstr., 4 Et. à 5 Z., A., Bad, Balkon, Kachelnauz., Gas u. elektr. Licht, Vor- u. Hinterg., u. Umbau f. Bureau u., aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. (für die feldgerichtl. Lage) zu verk. Gef. Off. u. L. P. 319 a. d. Tagbl.-Verl. 106

Das Wohnhaus Dohheimerstraße 18 mit großen Oekonomiegebäuden u. 80 Ruthen Fläche ist per 1. Juli preiswerth zu verkaufen, eventuell auch die letzteren mit abgeschlossenem, großem Hof für sich zu vermieten. Näh. dabei Mittelbau. 17189

Eine hochherrschaffl. hochcomfortable Villa z. Alteinbew., eventl. auch für zwei vornehme Famil. anreich., in guter, feiner u. bequemer Lage, mit wunderbar schönen, prachtv. ausgestatt. großen Räumen, das ganze Haus Parquet, Doppelfenster m. Spiegelglas, Central-, Ofen u. Gasheizung, Gas u. elektr. Licht u. u., aus erster Hand vom Erb. preisw. zu verk. Gef. Off. unter H. P. 318 a. d. Tagbl.-Verl. 105

Vorzügliches Rentnerhaus in der Balkenstraße mit 7000 Mt. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüro Saalgaße 1. 101

Ein ff. Geschäftshaus im Centrum d. Stadt, z. Umbauen, preisw. zu verk., auch wird ein nicht allzu gr. Geschäft- oder Rentnerh. in guter Lage in Tausch gen. Gef. Off. u. J. P. 317 a. d. Tagbl.-Verl. 104

Haus mit alter, gutgeh. Bäckerei wa. andern. Geschäft- überu. n. gln. Bda. sofort zu verkaufen. Gef. Off. unter H. T. 342 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Haus mit einem rentabl. Colonialwaaren-Geschäft inmitten der Stadt ist unter glnst. Bed. zu verkaufen b. L. Heiler, Zandberg 6.

Fünf-Zimmer-Wohnhaus im südlichen Stadtheil, mit Vor- und Hintergarten, rent. 10% des eigenen Anlage-Capitals, vom Selbsterbauer zu verkaufen. Offerten unter A. W. 991 an den Tagbl.-Verlag. 413

Ein in der Rheinstraße, Adelsstraße oder deren Nähe zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa,

8-12 Zimmer, Garten u., wird in besser Gegend zu kaufen oder auf mehrere Jahre mit event. Vorkaufsrecht zu mieten gesucht. Offerten mit Beschreibung, Preis u. unter No. H. S. 368 an den Tagbl.-Verlag.

Haus in der Rheinstraße, Adelsstraße oder deren Nähe zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Wohnung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietbezt. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Mein Hypotheken-Büreau befindet sich von jetzt ab Adolphstraße 3, 1. Otto Engel. 140

Mt. 4000, 6000, 8000 und 24-35,000, ganz oder getheilt, auszuliehen durch Carl Wagner, Hartingstr. 5, Hypotheken-Agentur.

10,000 Mt. auf ante 2. Hypothek zum 1. April auszuliehen. Offerten (ohne Wasser) unter V. P. 328 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mt. auf gute 2. Hypothek auszuliehen. 16901

M. Lenz, Hauergasse 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

100,000, 60-70,000 u. 15,000 Mk. alsbald oder per April zu leihen gesucht.

J. Heier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

35-40,000 Mark 2. Hypothek, prima Object, auf gleich oder 1. April gesucht. Offerten unter S. V. 985 an den Tagbl.-Verlag.

3-5000 Mt., bei 20-30% der Tare, sucht pünktl. Zähler. Offerten unter B. Z. O. postlagernd Amt IV. erbeten.

20,000 Mark 2. Hypothek auf einen Neubau dahier gesucht. Offerten unter A. G. 297 an den Tagbl.-Verlag.

25,000-30,000 Mt. auf gute Nachhypothek zu 5% gesucht. Offerten unter L. V. 957 befördert der Tagbl.-Verlag. 15932

15-20,000 Mt., auch bis 25,000 Mt. geg. prima 2. Hypoth. nach d. Landesb. auf vorzügl. Geschäftsh. i. d. Nähe d. Gr. Burgstr. per gleich od. April gef. Gef. Off. u. H. P. 316 a. d. Tagbl.-Verl. 107

Gef. Off. u. H. P. 316 a. d. Tagbl.-Verl. 107

Familien-Nachrichten

Gestern Abend entschlief sanft nach längeren Leiden mein lieber Gatte,

Joh. Georg Rudes,

im 81. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 5. Januar 1900.

Die trauernde Wittwe

Luisa Rudes.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstraße 8, aus statt.

Die Beerdigung

Eine alte Dame

mit eigener Einrichtung sucht bei besserer Familie 2 Zimmer mit voller Verpflegung und mit Pension...

Junger Mann

sucht einfach möbl. Zimmer (Nähe d. Kerkhofstr.) Gesf. Angebote, mit od. ohne Kost, n. C. N. 255 a. d. Tagbl.-Verlag.

Auf 1. April 1900

Laden mit Wohnung in guter Geschäftslage gesucht. Gefäll. Abr. mit Preisangabe zu richten an Ch. Fr. 20 Mainz postl.

Ein Saal oder sonstiger Raum

für 70 Personen fassend, hauptsächlich für feierliche Anlässe, Veranlassungen per 1. April zu mieten...

Großer heller Geschäftsraum

möbl. Part., ca. 60-100 qm groß, per 1. Juli gesucht. Es wird nur auf eine Lage in der Innenstadt...

Phot. Atelier mit oder ohne Wohnung

gesucht. Gesf. Offerten mit genauen Angaben unt. J. T. 253 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für einen H. mach. Betrieb gesucht ein guter Part.-Raum in einer Straße mit elektrischem Anschluß...

Rheingau.

Suche einen schönen Laden in einem besseren Städtchen des Rheingaus für Confectionsgeschäft f. längere Jahre zu mieten.

Weinfelder

für 15-20 Stck per 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. N. 257 an den Tagbl.-Verlag.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion

Schillerplatz 1 - Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Kapellenstrasse

im schönsten Theile derselben, Villa mit 12 Zimmern und vielen Nebenküchen sofort oder später zu verm.

Geschäftlokale etc.

Michelsberg 24

Laden m. od. ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 412 mit Wohnung per 1. April zu vermieten Saal- gasse 4/6, 2. 107

G. Mann, Spiegelgasse 3.

Entresol zu vermieten

Taunusstraße 13, vis-à-vis dem Kochbrunnen, 14 m lang, 5 1/2 m breit, mit 7 Schrankern, nebst Wohnung v. 4 Zimmern...

Portstraße 13 ist ein Lagerraum für Möbel zu vermieten.

Nähe im Hinterhaus bei Frau Nickel. Ein schöner großer Laden ohne Wohnung zu vermieten. Nähe Steingasse 15, Part. 424

Wohnungen.

Alderstraße 56 2 Zimmer und Küche mit oder ohne Stallung

auf 1. April zu vermieten. 7021

Albrechtstraße 4, Hdb., Frontp., 2 Zimmer, Küche, Keller, mit

oder ohne Mansarde per 1. April zu verm. Nähe im Laden. 127

Albrechtstr. 38 (H. 3. R., a. 1. April zu verm. R. P. r.

Vertrautstraße 13, Hinterh., Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April zu verm. Nähe Vorderb. Post. 202

Gr. Burgstraße 10 ist ein Dachlogis von 3 Zimmern an ruhige

Leute ohne Kinder zu verm. Nähe Herrnhutergasse 3, B. 7633

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Gd-Wohnung, 4 Zimmer,

Küche, Keller, Mansarde, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Mehlerecken. 126

Friedrichstraße 47, Erd. 1 St., Wohnung von 2 Zimmern,

Küche und Speisekammer per 1. April zu vermieten. Näheres im Mehlerecken. 83

Säuerergasse 10, Hdb., Dachwohn. v. 3 Z. u. Küche zu verm.

117

Sellmundstraße 21, Vorderh. 1 St., 2 freundliche Wohnungen

zu vermieten. Es erfragen im Laden. 7044

Serderstraße 3 Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Badecabinet und

Zubehör, per 1. April zu verm. Nähe Albrechtstr. 27, Lab. 112

Serengartenstraße 13, 3 St., 4 Zimmer, Balkon, reichl.

Zubehör per April zu vermieten. Reichplatz, H. Garten, Trodenrieder dorch. Nähe daselbst 3 St. links. 414

Gr. Kirchgraben, Steingasse 6, Neubau, 2- und 3-

Zimmer-Wohnungen sofort oder per 1. April zu verm. 129

Säuerergasse 17, Gartenhaus 1. Etage, schöne 3-Zimmerwohnung

auf 1. April 1900 zu vermieten. Nähe daselbst oder Rhein- straße 78, Part. beim Eisenhändler, C. Schweigant. 137

Säuerergasse 4, 6 und 7 Wohnungen zu vermieten. Näheres

Säuerergasse 4, Vorderh. 7626

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 3. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Bad, Zimmer, Kaminheizung und sonst. Zubehör, per 1. April 1900 zu verm. Näheres v. 11-1, 2-4. Nähe daselbst 3. Etage 1. 116

Vordere Karlstraße

3 Zimmer u. Zubehör. 1. April zu vermieten. Nähe Dohmeinstr. 12. 406

Eine Wohnung, Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. J. Seewald, Wiesbaden 26. 128

Philippstraße 25 ist eine sehr schöne Frontp. Wohnung, 4 Zimmer und Küche, billig auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, Frontp. rechts. 7592

Römerberg 20 Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Febr. zu verm. Einzigein Samstags und Sonntags. 262

Woonstraße 8 Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu verm. Nähe Parterre rechts. 7692

Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen, 2 Zimmer, Küche und Keller an feiner Leute zu verm. Nähe 1 St. 420

Steingasse 6, Neubau, zwei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. 420

Gr. Steingasse u. Saalstraße freundl. helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. (Abd.) sowie 2 Zimmer u. Küche (Abd.) per 1. April zu vermieten. Alles Näheres Bruderei Jenn Roth daselbst. 7692

Taunusstraße 13, vis-à-vis dem Kochbrunnen, eine Wohnung von 6 Zimmern, versehen mit Dampfheizung, elektr. Licht und Telefon-Anschl., per 1. April zu vermieten. 7645

Waldmühlstraße 30 4 Zimmer, Balkon und Zubehör per 1. April, auch 1. noch eine kleine Frontp.-W. dazu a. w. 350

Wilhelmstraße 3, 4 schöne Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, auch für Büreaus vorzogl. geeignet (halb bezugsbar) zu vermieten. 409

Wörthstraße 8 schöne 4-Zimmerwohnung u. Zubehör. a. 1. April zu vermieten. 405

Vier-Zimmer-Wohnung (1. St.) mit Bad und reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Nähe Kerkhofstraße 2, Part. 54

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Mansarden, sowie Nebenbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Philippstraße 17/19, Part. 1. 6776

Möblierte Wohnungen.

Bärenstr. 2, 2, gut möbl. Zim. a. Balkon u. Küche, zu v. 7497

Dambachthal 21, 3 Min. v. Kochbrunnen, 8 Min. v. Wald, gut möbl. Wohn. (Bel.-St.), 4 Z., Küche u. Zubehör, sof. zu verm. 7642

Mauerstraße 3/5 möblierte Wohnung zu vermieten. 7642

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. Adelsheimstraße 11, 2 St., möbl. Zimmer billig zu v. 7627

Albrechtstraße 4 kleines möbl. Zimmer zu vermieten. 7448

Albrechtstraße 21, 1. Et., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang, 1 oder 2 Betten, sofort zu vermieten. 6980

Albrechtstraße 28, 1. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6421

Albrechtstraße 31 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7726

Albrechtstraße 34, 2 r., gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 7726

Bärenstraße 7, 3. St., möbl. Zimmer m. Besf. zu verm. 7680

Bahnhofstraße 12 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7680

Beckstraße 6, 1, gut möbl. Z. mit o. ohne Besf. zu verm. 7728

Beckstraße 13, 1. St., möbl. Z. an anst. H. zu verm. 7536

Beckstraße 18, 3, gut möbl. Zimmer preisw. zu verm. 11

Bismarckring 43, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7246

Bleichstraße 8, 2, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7543

Bl. Burgstraße 5, 2, gut möbl. Z., sep. Eing., v. 1. Febr. z. v. 7173

Dohmeinstr. 10, 1, gut möbl. Z. m. e. u. zwei Betten. 7173

Dohmeinstr. 24, Part., ein großes möbliertes Zimmer zu vermieten, ev. können 2 Betten gestellt werden. 7500

Frankenstr. 2, 1, schön möbl. Zimmer, separater Eingang, mit 1-2 Betten per sofort oder später zu vermieten. 114

Frankenstr. 3, 3 St., erhalten zwei anst. Arbeiter Kost u. Logis. 422

Frankenstr. 15, 1 l., möbl. Zimmer mit Besf. zu verm. 356

Frankenstr. 19, B., möbl. Z. m. 1-2 Bett., pr. B. 2 M. 356

Friedrichstr. 21, 1. Et., großes möbl. Zimmer zu verm. 7638

Friedrichstraße 47, 3 l., möbl. Zimmer zu vermieten. 7634

Säuerergasse 3, 2, erb. anst. j. M. R. u. L., 9 M. p. B. 7288

Säuerergasse 10, 3 St. r., kann anst. Fr. l. v. m. J. haben. 139

Säuerergasse 10, Hdb. 1. St., möbl. Zimmer z. v. B. 250 M. 7572

Sellmundstraße 6, 1 r., gr. möbl. Zim. an anst. Herrn bei e. Dame sofort zu vermieten. 7572

Sellmundstraße 15, 2, möbl. Z. m. u. ohne Besf. zu verm. 7411

Sellmundstraße 16, 2, erb. junger Mann Kost u. Logis. 7183

Sellmundstr. 33, Hdb. B., erb. u. ein reines Arb. Sch. Logis. 7688

Sellmundstraße 46, Gr. Beckstr., 2 Tr. r., möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 264

Sellmundstraße 51, 3 St., hübsch möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu vermieten. 6966

Sellmundstraße 52, Hdb. B., erb. reines Arb. Kost und Logis. 264

Sellmundstraße 53, 1. Et. r., an der Eiserstraße, schön m. J. mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 220

Sellmundstr. 56, 2 r., sch. möbl. Zim., ev. m. Besf. z. v. 7742

Sermannstr. 12, 1, mbl. Z. m. Besf. B. 8, 9 u. 10 M. 322

Sermannstr. 12, 2, mbl. Z. m. g. B. 40-45 M. m., z. v. 411

Sermannstraße 13, 3. Etg. l., möbl. Zimmer zu verm. 275

Sermannstraße 15, 3 l., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 275

Sermannstraße 22, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 275

Sermannstraße 23, 3 r., sch. möbl. Z. möbl. m. R. 250 M. 419

Sermannstr. 24, 2. Et., erb. jg. anst. Mann Kost u. Logis. 419

Kaiser-Friedrich-Ring 30 möbl. Zimmer sofort zu verm. 6737

Kapellenstraße 14, 2, möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten (Preis monatlich 60 M.). 7708

Karlstraße 3, 2 St., ein gut möbl. Zimmer mit Pension und Klavierbenutzung billig zu vermieten. 131

Karlstr. 20, 2. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an v. Hrn. 7087

Karlstraße 32, im Laden, erhält ein j. Mann Kost u. Logis. 7087

Karlstraße 39, 3 links, großes schön möbliertes Zimmer an anständigen Herrn zu vermieten. 131

Kirchgasse 19, 1. Stock, mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten auf 1. Januar. Nähe bei Krieg. im Laden. 7414

Kirchgasse 21, 1. Et., möbl. Mansarde zu vermieten. 122

Kirchgasse 21, 1. Et., möbl. Zimmer per 1. Febr. zu verm. Nähe Papierladen. 280

Kirchgasse 51, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Kirchgasse 56, 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 280

Zwei Ahtel (Orchesterfessel links),
Abonnement 2., Sub abzugeben Wilhelmstraße 9, 2 Fr.

Ein Ahtel Abonnement 1. Rang, 1. Reihe,
Serie D, 3. Abonnementpreis sofort
abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 163

Ein Abonnement C.,
2. Rang 1. Reihe, abzugeben. Näh. Frankfurterstraße 16.
Wer überläßt täglich eine Stunde Clavier an
Dame, 60 Pf. per Stunde? Offerten unter
O. S. 265 an den Tagbl.-Verlag.

Bier Morgen zum Boden zu vergeben (Accordarbeit) in
Klein's Baumfäule, Schierkeierstraße.

H. Mintz, Bücherrevisor, Yorkstr. 13, 1.
Buch f. Accord, Concurs., Buchführungslehre, rüch. Geschäftsbuch.

Loge Plato.

Die Säle werden zur Abhaltung von **Bällen, Hochzeiten, Festlichkeiten und Versammlungen** vermietet.

Näheres bei dem Restaurateur **W. Meininghaus, Friedrichstrasse 27, Erdgeschoss.** F418

Für Regelliebhaber

ist die Bahn einige Tage frei. 15502

Deutscher Hof.
Holzschleimern wird übernommen. Schulberg 15, Warteb. 3.
Eine Schneiderin empf. sich außer dem Hause. Frankstr. 21.
G. Schneiderin empf. sich in u. a. d. H. Frankfurterstr. 18, 2.
Schneiderin f. n. Stunden arb. d. H. Delaspeystr. 7, im Laden.
Schneiderin empfiehlt sich. Albrechtstr. 28, 2. Unte.
Eine bessere Frau sucht im Ausbessern noch Händen in und
außer dem Hause. Best. Herrschaften. Näh. im Tagbl.-Verlag. 114
Näh- und Plüscharbeiten, auch Wäsche zum Waschen (für
Arbeiter) wird angenommen. Waldstr. 12, Bdh. Dach r.
Eine Frau, welche gewandt ist im Stricken aller Art, sogar
in Strickweber, empfiehlt sich. Feldstr. 1. Frau **W. W.**
Wäsche- und Wundheilerei werden angefertigt. Näh. im
Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9.

Modes! Samml. Pagarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Doppelstr. 18, 3. 15600

Herr sucht andere Wäscherin. Offerten unter
W. N. 500 postlagernd Berlin Hof.

Präparat nimmt noch Damen an. Rheinstraße 24, Seitenb. 1.
Präparat f. n. Damen. Schwalbacherstraße 7, 3 St.

Wer leidet einem jungen Ehepaar auf einige Wochen
50 Mk. gegen hässliche Nachzahlung? Offerten
unter P. N. 267 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

In dem dicht bei Danzig an der Ostseeküste, der sogenannten
„nordischen Riviera“, neu errichteten, behördl. genehmigten

Privatheim

finden **Damen** besserer Stände, welche in Zurück-
gezogenheit zu leben wünschen, Aufnahme. Der Besitzer
(Sanitätsrath) bietet den Pflegebefohlenen bequeme,
gut ausgestattete Räumlichkeiten, sorgsame Pflege und liebe-
volle Fürsorge seitens der Gattin. Aufnahmebedingungen
mäßig. Diskretion zugesichert. Keine Mittheilung an die
Heimathsbekannteten! Offerten sub **U. W. 678** an
Hansenstein & Vogler A.-G., Königsberg i. Pr.,
zur Weiterbeförderung. F 59

Wer würde einen soliden Junggesellen, fast
thollisch, 44 Jahre alt, an-
genhimes Neuherr, 8000 Mk. Vermögen
an hypothekefreiem Grundbesitz, welcher noch leichte Arbeiten
verrichtet, bei sich aufnehmen? Offerten unter **P. N. post-
lagernd Dieblich.** (Cobl. No. 1) F 115

Geb. junger Kaufmann, evgl., 33 Jahre alt, Inhaber einer
Weinhandlung in größerer Stadt am Rhein, sucht mangels Damen-
Bekanntschaft auf diesem Wege Anschluss an geb. junge Dame beh.
höherer Heirath. Vermögen erwünscht; Religion evgl. oder lat. b.
Nur ernstgemeintem Bescheid mit Beigabe der Photographie erbeten
unter **U. N. 227** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath!

Alleinstehende, gesell., geb. Dame, heit. Charakter, angenehmes
Aeuß., in besten Jahren, Besitz gut eingericht. Inhaberin Pension,
wünscht Heirath mit kath., auch alt, wohlth. Herrn. Phot. erw. —
Bermittler und anonym verbotener! Offerten bis 10. cr. unter
N. T. 390 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Kaufmann, 31 Jahre, evgl.,
mit einem Einkommen von circa
Mk. 5000.—, wünscht die Bekann-
schaft einer hässlich erzogenen, ver-
mögenden jungen Dame zu machen
zwecks späterer Verheirathung. Briefe,
möglichst mit Photographie, unter
C. N. 267 an den Tagbl.-Verlag erb.
Discretion Ehrensache. 58

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter Herr, Ende 30, alleinstehend, mit Ladengeschäft,
sucht eine Dame, nicht unter 30 Jahren, kinderlos, mit etwas
Vermögen. Raster und postlagernd werden nicht beantwortet.
Offerten unter **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag.

Gebildeter junger Mann,

in angenehmer Stellung, von angenehmem Aeußeren, sucht mit
ebenfalls jungen alleinstehenden Dame von edlem Charakter und
schöner Figur in Bekanntschaft zu treten, behufs späterer Ver-
heirathung. Briefe erbeten unter **S. S. 369** an den Tagbl.-
Verlag.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Für ein Detail-Geschäft wird eine **Buchhalterin**
gesucht, welche im Zeichnen von Büchern gewissenhaft und im
Rechnen sicher ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre
O. O. 300 befördert der Tagbl.-Verlag.

Für ein hiesiges feines Wäsche-Geschäft wird eine
brauchsfähige Verkäuferin (möglichst in Sprachkenntnissen)
gesucht. Näheres mit Näh.-Verlag. 17260
L. J. 187 an den Tagbl.-Verlag.

Angehende Verkäuferin oder junges Nähmädchen und
Lehrmädchen auf sofort gesucht. Kost u. Wohnung im Hause,
wenn gewünscht. Lammstr. 34, Kurzwaaren-Geschäft. 98
Gesucht eine engl. sprach. Verkäuferin, ein geb. Frä.
aus guter Familie, evgl. franz. sprach., zu Kindern
nach Italien, ein bef. Kinder mädchen zu vier Kindern
p. 1. Febr., eine pers. Kammerjungfer zu leid. Dame
sodort, eine angeh. Verk. f. Colonialwaarengesch., zwei
pers. u. eine feine b. Köch. u. Engländer (Vorstell. hier),
zwei Küchenmädchen, w. pers. Koch., für erste Herrsch.
häuser (50-60 Mk.), zehn feine bal. Köch., vier bef.
Hausmädchen, ein zweites Hausmädchen zu engl.
Herrsch. für hier (20 Mk. Lohn), eine große Anzahl
Alleinstehenden zu einj. Damen, sowie zwei bis drei
Pers., Pensionist. (50-60 Mk.) u. Küchenmädchen.
Centr.-Bür. (Fr. Wallies), Saalg. 33, 2. Tel. 470.
Tausch-Verbeiterinnen sofort gesucht Adolphstraße 6. Nur
selbstständige wollen sich melden.
Gute **Koch- und Tausch-Verbeiterinnen** für sofort gesucht. 155
Nath. Schmitt, Wilhelmstraße 4.

Ein Mädchen oder Frau

zum Ausbessern der Wäsche gesucht **Hotel Schützenhof.**
Eine tüchtige Näherin, welche im Stopfen und
Ausbessern der Wäsche durchaus bewandert ist, kann
bei Zufriedenheit dauernde Arbeit gegen gute Bezahlung finden.
Näheres im Tagbl.-Verlag. 82

Waschinnählerin

sofort gesucht. Zu melden **Hotel Nassauer Hof.**
Tüchtiges Nähmädchen gesucht Webergasse 41.

Modes.

Tüchtige zweite Arbeiterin oder angeh. erste Arbeiterin
per 1. März gesucht. 85
Charlotte Schilkowski, Schwalbacherstr. 37, 1.

Modes. Tüchtige zweite Arbeiterinnen für die
Königsberger Saiten gesucht. 17305
U. Zahn, Schwalbacherstraße 20.

Per 1. April 1900 wird eine tüchtige selbstständige erste Modistin,
welche in einem feinen Geschäft thätig war, bei dauernder Jahres-
stellung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14942
Erste

Arbeiterin

für guten Puh., Ältere

Verkäuferinnen

für die Abtheilungen Wäsche, Beschäftigt, Tapissiererei,
Verkäufer und Dekorateur

für Kurzwaaren per baldigst gesucht. Offerten mit Photo-
graphie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbiten F 59

M. Hirschland & Co., Mannheim.

Modes.

Directrice und erste Arbeiterin

für feines Salon-Geschäft gesucht. 187
Offerten erbitet
C. A. Marquier Nachf., Freiburg i. S.

Lehrmädchen für Kleidermachen gel. Vellmannstr. 8, 1. 15866
Lehrmädchen für Puh. gesucht per 15. Februar. 176
Näh. Lammstr. 34, 2 St.

Ein Lehrmädchen gel. **Chr. Rücker, Modes, Langgasse 8.**
Lehrmädchen für seinen Puh. gegen Vergütung gesucht. 208
Anna Kraemer, Kirchgasse 19.

Kochlehrerinnen gesucht **Pension Kapellenstr. 14, 2.** 17295
Erste Küchenmädchen für Frankfurt a. M. u. Heidel-
berg (50 Mk. Lohn) in 1. Hotels und drei Kaffeeköchinnen
sofort gesucht d. Plac.-Bureau **Hofmann, Roemerberg 5.**
Frankfurt a. M. F 59

Köchin,

welche einen Theil der Hausarbeit mitübernimmt, zum 1. Februar
d. J. gesucht Adelsbühlstraße 88, 1. Meldungen daselbst.

Gesucht zum 15. d. M.

wegen Verheirathung der jetzigen eine zuverlässige selbstständige
Köchin **Pension Garmen, Abeggstraße 5.**

Gesucht auf gleich oder zum 1. Februar saubere **Köchin.**
Zu melden von 9-8 Uhr Neudorferstraße 8, 2.

Köchin für ein hiesiges Kurhaus, eine Herrschafts-
köchin, fein bürgerl. Köchinnen, Kaffee-
köchin per sofort, Kochlehrmädchen gegen gute Lehrbedin-
gungen, zwei Bäckerinnen, tüchtig und gewandt, Herrschafts-
hausmädchen, mehrere ordentl. Mädchen als solche alleinst.,
sowie zehn Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gegen hohen
Lohn sucht **Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.**

Gesucht tücht. Herrschaftsköchinnen, gute Stelle, eine
Anzahl Alleinmädchen, sowie tücht. Küchenmädchen
(u. 2.). Centr.-Bür. (Fr. Kögler), Goldgasse 5, 1.

Fein bürgerliche Köchin,

am liebsten von auswärt., gesucht. Näh. Kapellenstraße 34. 198
zum 15. Januar drei perfekte Herrschafts-
köchinnen (35-45 Mk.), ferner sechs feine bal.
Köchinnen (25 Mk.), drei Restaurationsköchinnen (35-40 Mk.),
ein einfaches Fräulein zur Stärke, Kinderfräulein, sechs bessere
Staubmädchen (20-25 Mk.), zehn einfache Hausmädchen, über-
haupt adrette Alleinmädchen für H. Haushalt. (20-25 Mk.),
zwei Bekleidinnen per 1. Febr., Zimmermädchen für Hotels,
Badehäuser u. Pension, tücht. Köchinnen (20-25 Mk.).
Dürner's 1. Centr.-Bür., Ellenbogengasse 9. Telephon 571.

Suche Köchinnen (35-45 Mk.), ferner sechs feine bal.
Köchinnen (25 Mk.), drei Restaurationsköchinnen (35-40 Mk.),
ein einfaches Fräulein zur Stärke, Kinderfräulein, sechs bessere
Staubmädchen (20-25 Mk.), zehn einfache Hausmädchen, über-
haupt adrette Alleinmädchen für H. Haushalt. (20-25 Mk.),
zwei Bekleidinnen per 1. Febr., Zimmermädchen für Hotels,
Badehäuser u. Pension, tücht. Köchinnen (20-25 Mk.).
Dürner's 1. Centr.-Bür., Ellenbogengasse 9. Telephon 571.

Eine tüchtige Köchin,

in der feineren Küche und im Baden perfect, mit Zeugnissen
aus Herrschaftshäusern für hohen Lohn gesucht;
ein feines Hausmädchen,
in der Hausarbeit, sowie im Nähen und Serviren gewandt,
mit Zeugnissen aus Herrschaftshäusern gesucht. Vorstellung
zwischen 9-10 u. 2-3 Bismarck-Ring 17, 1. Et. r. 194

Zu einem älteren Herrn wird eine unabhängige ein-
fache Köchin zur Führung des Haushaltes ge-
sucht unter **N. N. 246** an den Tagbl.-Verlag.

Für ein großes **Restaurant in Wiesbaden**
wird aus gebürtiger Familie ein einfaches, aber gewandtes u. mit
der Küche vertrautes **Büffetfräulein** gesucht.

Zeugnisse und Bild beliebe man sub **Z. V. 990** an den
Tagbl.-Verlag einzureichen. Eintritt nach Vereinbarung, 166
Mädchen gesucht Lützenstraße 36, 2. Et. rechts. 17281

Ein sauberes anständiges Mädchen gesucht Meiggasse 28.
Lohn 15-18 Mk.

Junges sauberes Mädchen sof. gef. Kirchgasse 24, Part. 17333
Ein ordentliches Mädchen gesucht Kirchgasse 9, 1. St. 17397

Ein braves fleißiges Mädchen gegen guten Lohn
gesucht bei **Ferd. Alexi, Michelberg 9.** 17395

Ein tüchtiges älteres Mädchen, welches auch lochen kann, gesucht
Schaustraße 7, Part. 14

Ein zuverl. einfaches Kinder mädchen oder Frau
sofort gesucht An der Ringstraße 10, B. 23

Ein besseres **Hausmädchen**, welches auch mit
der Küche vertraut und im Haushalt selbstständig ist, wird in
ein Herrschaftshaus nach Mainz gesucht. Näheres unter
No. 23226 durch das Annoncenbureau von **D. Franz**
in Mainz. (No. 23226) F 35

Ein hartes gesundes Mädchen, das lochen und jede Haus-
arbeit gründlich versteht, sofort gesucht Friedrichstraße 4, 1. 31

Mädchenheim — Stellennachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2,

sofort und später gesucht: Klein-, Haus-, Küchen- und Zimmer-
mädchen, Köchinnen für Privat, Hotel und Pension nach hier,
auswärts, sowie für's Ausland. An Vermittlungsgebühren für
Stellensuchende sind nur 1 Mark zu zahlen.

P. Geisser, Diakon.

Ein braves fleißiges Mädchen sofort gesucht.
Schwalbacherstraße 3, 1.

Mädchen gesucht (Lohn 20 Mk.) Moristr. 42, Metzgerlad. 39
Ein Dienstmädchen gesucht **Gr. Burgstraße 5, 2 r.** 47

Ein junges reichliches williges Mädchen, am liebsten vom Lande,
wird gesucht. Dasselbe hat Gelegenheit, sich im Kochen aus-
zubilden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12

Für sofort suche ich ein fleißiges Mädchen, das fein bürgerlich
lochen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist. Zu er-
fragen Köfner-Friedrich-Ring 13, 1.

Gesucht Mädchen, das lochen kann. Eintritt sofort.
Näh. Drancstr. 16, Barterre, Vormittags. 7

Junges Mädchen für Haushalt und Bekleidung einer Dame gef.
Schwalbacherstraße 22, Bdh. Part. 1

Ein Mädchen für Hausarbeit anf 15. Januar
gesucht Lützenstraße 3, Part. 100

Ein Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 30, Part. 116
G. anst. Dienstmädch. findet sof. angen. St. Sedanpl. 7, Pt. r. 91

Ein solides fleißiges Mädchen

für Haus- und Küchenarbeit bei gutem Lohn sofort gesucht
Moristr. 14, im Eckladen.

Ein tüchtiges Mädchen f. Hausarbeit gef. Schwalbacherstr. 5, B. 85
Mädchen gesucht Nicolaststraße 16.

Mädchen gesucht Albrechtstraße 25, Freireuegeschäft. 83
auf folgende ein Alleinmädchen, das selbst-
ständig lochen kann und gute Zeugnisse hat.
Anmeldung Morgens Adelsbühlstraße 43, 1. 88

Reinliches Küchenmädchen gesucht
Römerbad.

Ein ordentliches Mädchen in kleinen Haushalt gesucht
Adolphstraße 16, 2.

Alleinstehende für H. Familie zum 10. ds. Mis.
gesucht. Näheres bei
Ferd. Mackelvey, Wilhelmstraße 43.

Einfaches ordentliches Mädchen zum 15. Januar gesucht
Goethestraße 24, 1. 143

Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit ges. Gutor Lohn.
Erwünscht wann dasselbe kochen kann. Tannaustr. 28, 1. 146

Ein tüchtiges Alleinmädchen,
welches gut bürgerlich lochen kann und jede Hausarbeit gründlich
versteht, bei gutem Lohn gesucht Drancstr. 60, 1. 148

Gesucht zum 15. Januar ein Mädchen mit guten Zeugn-
nissen für die Küche und Hausarbeit zu allein-
stehender Dame Rheinstraße 72, 2. 145

Ein braves Mädchen zu kleiner Privat-Familie sofort gesucht. Zu
erfragen Karlsruferstr. 11, im Laden.

Gesundes, durchaus zuverlässiges reichliches Mädchen
zu größeren Kindern gesucht. Näh.

Suche sof. oder später für einen H. Haush. ein sauberes
anständ. Mädchen. Köchin, Sedanpl. 1.

Ein zuverl. Dienstmädchen gesucht **Sonnenberg, Langgasse 1.**

Ein einfaches reinl. Mädchen, welches
selbstständig bürgerl. lochen kann und
Hausarbeit versteht, in kleinen Haush.
gesucht. Näh. Rheinstraße 15, Modeschäft.

Ein junges reichliches Mädchen für leichte Hausarbeit sof. gesucht
Germannstraße 28, 3 r. 168

Ein braves tüchtiges Mädchen
für Küche u. Haus auf 15. Januar gesucht Herenthal 15.

Besseres Mädchen welches gut nähen und
plätten kann, gesucht **Schöne Aussicht 12.**

Ein braves tüchtiges Mädchen, welches die Haus-
arbeit gründlich versteht, bei entsprechendem Lohn
auf sofort gesucht Bleichstraße 8, B. 210

Ein tücht. Mädchen für sof. gesucht Schwalbacherstraße 45, Laden.

Ein Dienstmädchen gesucht Drancstr. 45, Part. rechts.

Ein Alleinmädchen für Küche und
Hausarbeit mit
guten Zeugnissen zum 15. Januar gesucht. Gute Be-
handlung und Lohn zugesichert. Adelsbühlstraße 97, 2.

Ein Mädchen gesucht Karlsruferstr. 41, Eckladen.

Ein zuverlässiges propres Mädchen,
das Lust hat sich in der besseren Küche auszubilden, gesucht
Gde Rhein- und Karlsruferstr. 14, Part.

Ein sauberes tüchtiges Hausmädchen für gleich
gesucht Adelsbühlstraße 60, B.

Gesucht

ein gewandtes Zimmermädchen, das serviren, nähen, ausbessern
kann, sowie Liebe zu Kindern besitzt. Gute Zeugnisse erforderlich.
Zu erfragen 9-11 Uhr Vormittags oder 2-3 Uhr Nachmittags
Rheinstraße 111, 1.

Älteres Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Langgasse 5. 207
Suche für meinen Haushalt ein solides tüchtiges **Mädchen**.
Franz Haentel, Schwalbacherstr. 38, 1.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. 206
Joseph Ullmann, Kirchgasse 21.

Gesucht gegen guten Lohn ein sehr zuverlässiges, gut empfohlenes **Kinder mädchen**.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 212

Älteres Mädchen zu einz. Dame gesucht, sehr gute dauernde Stelle. Müller's Bür., Webergasse 56, 1 r.
Ein gebildetes erfahrene **Fräulein** mit guten Zeugnissen wird als **Krankenschwester** per sofort gesucht Grabstraße 13, 1.

Wir suchen noch einige Arbeiterinnen.
Wiesbadener Brunnen-Comptoir.
Tücht. **Büchlerin** sofort gesucht Römerberg 6, Hth. 1 r.
Eine tüchtige zuverlässige **Büchlerin** wird gesucht.
Härberei Herrmann, Emserstraße 4.

Eine **Wäscherin** und eine **Näherin** zum Ausbessern gef. Dranienstraße 25, Wäscherei. 125
Nähfr. für Abends 1 1/2 - 2 St. gef. Kirchgasse 51, Colonialw.-G.
Monatsmädchen f. Morgens gesucht Rheinstraße 82, Part. 79
Monatsfrau gesucht Schulberg 6, 1. 112

Zuverlässiges fleißiges Monatsmädchen oder **Frau** per sofort gesucht Zannstraße 49, Part. r.
Ein tüchtiges **Monatsmädchen** für allgemeine Hausarbeit mit Beköstigung von 7 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags gesucht Weidenburgstraße 6, Part.

Monatsmädchen sofort gesucht Fleischstraße 3, 1 St.
Eine **reintliche Monatsfrau** sofort gesucht Rheinstraße 80, 2 Tr.
Per sofort eine **saubere Monatsfrau** gesucht. 206
Christ. Jstel, Webergasse 16.

Monatsmädchen für sofort gesucht. Anfragen Vertramstraße 15, D. P. bei Diefenbach.
Reintliches Monatsmädchen sofort gesucht Ziffstraße 3, Part.
Monatsmädchen gesucht Blücherstraße 9, 1 r.
Monatsfrau für 2 Stunden tägl. gesucht Heisenstraße 8, Part.
Eine **reintliche Wäscherin** gesucht Karlsruherstraße 41. 196

Eine **Wäscherin** gesucht Hellaundstraße 30. 72
Eine **Wäscherin** gesucht Kirchgasse 42a. 17232
Wäscherin auf gleich gesucht Bleichstraße 16. 17391
Einfaches **reintliches Mädchen** gesucht oder jemand für tagüber zur **Aushilfe**.

Carl Hartmann, Häfnergasse 7, Laden.
Junges williges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, tagüber für Hausarbeit auf dauernd gesucht Kirchgasse 25, 2 St. 192
Braves sauberes Mädchen, im Haushalt bewandert, wird tagüber gesucht Webergasse 22, 1.

Kaufmädchen gesucht.
Tauschhandel-Verkauf, 62, Kirchgasse 62.
Kaufmädchen für sofort gesucht Langgasse 25, Schirmgeschäft.
gegen gute Vergütung sofort gesucht bei
Fett & Co., Langgasse 38.
Kaufmädchen gesucht. L. Nothnagel, Gr. Bursstraße 4.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Fräulein, 21 J., evang., mit gut. Schulbildung, der franz. Sprache mächtig, im Kleiderm. u. Weißnähen gut bewandert u. gut. Zeugn., f. Stelle als **Erzieherin** od. **Stütze** sof. od. spät. Offerten sub **V. T. 393** an den Tagbl.-Verlag.

Modes.
Für ein **junges Mädchen** Lehrstelle in einem besseren **Boutique** gesucht. Off. Offerten an **Ph. Fahr**, Hutgeschäft in Langenbachstraße erbitten. 202

Manufactur- und Modewaaren.
Branchenkundige erste Verkäuferin, der engl. u. französi. Sprache mächtig, sucht per 1. April, event. früher, Stellung. Offerten unter **N. 8. 360** an den Tagbl.-Verlag. 167

Eine **Kochin** sucht Stelle in feinem Hause. Römerberg 29 bei Witter Grimm.
Empf. f. 6. t. Köchinnen, sowie nette **Altenmädchen** suchen Stelle.
Franz Lang, Mauerstraße 12, 2.

Empfehle pers. **Berufsstütze**, in der feinen und einf. Küche selbst. u. propre (prima mebr. J.). Bureau Häfnergasse 7, 1.
Ohne gegenseitige Vergütung sucht ein **Fräulein** Stellung als **Stütze** der Hausfrau bei einzelner Dame oder kleiner Familie. Off. Offerten unter **N. T. 392** an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Welt. Fräulein wünscht sich in einem für leichte **Näharb.** gegen kleine Vergütung nützlich zu machen. Bleichstraße 19, 1 St. rechts.

Mädchenheim, Schwalbacherstr. 65, 2 St., empfiehlt junges **Mädchen**.
Empfehle ein **gefehtes tücht. Mädchen**, w. ausgezeichnet loht, pr. Zeugn., zur **Führung** d. Haushalts eines Herrn. Centr.-Bür. (Frau Warles), Saalstraße 33, 2.

Anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stellung in besserem Hause. Näh. Dranienstraße 38, Hth. 2 St. r.
Zimmermädchen, gewandt u. einf. f. Hotels u. Bess., mit prima Zeugn., empfiehlt **Dörner's** 1. Centr.-Bür., Ellenbogeng. 9. Tel. 571.

Ein **gebildetes Mädchen** sucht Stellung als **Stütze** für gleich oder 15. Offerten unter **C. T. 377** an den Tagbl.-Verlag.
Ein **Büchelmädchen** sucht **Beschäftigung** in und außer dem Hause, geht auch in **Wäscherei**. N. Hehlstraße 10, Hth. 1 St.
F. d. pers. **Büchlerin** sucht b. Stelle. Näh. Adlerstr. 9, Hth. 3 Tr.
F. tücht. **Wäscherin** f. Privat-Wäsch. N. Dohheimerstr. 53, 1.
Ein **Mädchen** sucht **Wäsche** u. **Büchsch.** Adlerstraße 13, Part.
Junge **reintl. Frau** sucht **Laden** zu **pugen**. N. Hermannstr. 12, 3.
E. ord. **Mädchen** f. Abends e. **Laden** zu **reinigen**. Bleichstr. 15, 3.
Reintliches ehrliches Mädchen sucht **Monatsstelle** i. b. G. Näh. Hochstraße 20, 2 r.

Auß. **Mädchen** f. **Monatsst.** v. 7-9. Dellmündstr. 27, Stb. 2 r.
Eine **junge Frau** sucht **Monatsstelle**. Näh. Moritzstraße 6, D. 2.
Auß. **Mädchen** f. **Monatsstelle** f. Hof. Schwalbacherstr. 25, Hth. 2 l.
Ein **sauberes fleißiges Mädchen** sucht **Monatsstelle** oder **Wäsche** und **Büchschäftigung**. Römerberg 12, Hth. 3. St. links.

Ein **besseres Fräulein** sucht tagüber **Beschäftigung**. Seerobenstraße 9, Part.

Männliche Personen, die Stellung finden.
Stadtreisender gef. für leicht verkäuflichen Artikel, derselbe muß auch als **Buchhalter** verwendbar sein. Reflektiert wird nur auf eine absolut zuverlässige respectable Persönlichkeit. Off. Offerten mit **Gehaltsanprüchen** sub **A. N. 331** an den Tagbl.-Verlag. 130

Stadtreisende für einen gangb. **Handlungsartikel** gef. Näh. Schwalbacherstraße 51, 2.
Rupferschmied gesucht. 90
L. Weygandt, Rerostraße 18.

Vacanz! Die Stelle eines **Reise-Beamten** ist bei einer in den besseren Kreisen arbeitenden **Versicherungsgesellschaft** (Kapital-, Renten-, Kinder-Versicherung) zu besetzen. Es werden gute Bezüge (auskömmliche Diäten etc.) gewährt. Off. mit Angabe bisher. **Tätigkeit** u. von Referenzen unter **N. 7132** an **Heinr. Eisler** in Berlin W. 8., Charlottenstr. 65a erb. (E. H. a 3130) F 151

Schreiber
zur **Aushilfe**, event. auch auf **längere Zeit** sofort gesucht. Offerten unter **A. T. 375** an den Tagbl.-Verlag.

Für Bücherabschluß und **Steuererklärung** **Vertrauensperson** gesucht. Offerten unter **O. T. 398** an den Tagbl.-Verlag.

Photographie.
Tüchtiger **Copierer** gesucht. **Atelier Wies.**

Formier.
Zwei tüchtige **gewandte Tauschformier** sofort gesucht. 218
Wiesbadener **Eisen gießerei** und **Maschinenfabrik**.
August Zintgraf.

Formier und **Gießer** gesucht Schornborststraße 16, Hth. 3. 191
Tüchtige **Decorationsmaler** finden **Beschäftigung**. 185
Val. Volk, Kirchenmaler, Mainz.

Ein **tüchtiger Wagnergehülfe** gesucht Roonstraße 11.
Ein **junger Tapeziergehülfe** gesucht Dranienstraße 31.
Ein **Damen-Schneider** gesucht Koblhoffstraße 6.
Ein **tücht. Schneider** auf **Wade** für dauernd gef. Schützenhofstr. 3.
Tüchtiger **selbständiger Herrschaftsgärtner** an den Rhein gesucht. Näh. bei **Rumbler**, Wilhelmstraße 14. 17285

Oberkellner
für **hiesiges Hotel-Restaurant** sof. gesucht, ferner für **ausw. Restaurant** 1. Rangos ein sprachl. **erster Kellner**, ein **tüchtiger Küchenchef** für ein **Kurhaus** (Jahresstellung), **stotter junger Café-Kellner**, **junger Hotelhausbursche** zum 15. Januar für **auswärts** durch **Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau**, Goldgasse 21, Laden. **Telephon 434.**

Kräftiger Arbeiter
für sofort gesucht. 185
G. Schüller, Eisen- und Stahlhandlung, Dohheimerstr. 25.
Ein **Schreinerlehrling**, am 1. v. Lande, gef. Moritzstr. 25, 17368
Ein **Mann** wird zum **Ausfahren** Nachmittags gesucht Wilhelmstr. 4, 1 Tr.

Buben u. Mädchen gef. **Conversationslehrer** Dohheimerstraße 28. 151
Einen braven fleißigen Jungen als **Ansträger** sucht die Buchhandlung **Heinrich Staudt**, Bahnhofsstraße 6. 97

Ein **junger Hausbursche** gesucht. F. Kuhl, Ellenbogengasse 8.
E. fr. **Junge** v. 14-16 J. a. **Hausb.** sof. gef. Beltrichstr. 26. 134
Antischer zu **zwei Pferden** gesucht Langgasse 5.
Ein **tücht. Knecht** sofort gesucht. Näh. Seidestraße 3. **Hess.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Perfector Buchhalter, **flotter Correspondent**, f. u. versch. Ansprüchen sofort Stellung. Gest. Offerten unter **D. T. 378** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Buchhalter und **Correspondent** sucht **passende Stellung**. Versch. Ansprüche. la. Referenzen. Gest. Off. unt. **F. T. 399** an d. Tagbl.-Verl. **Unterw.** f. **Vertrauens-Diener** f. **Stell.** **Centr.** beliebig. N. durch **Stellennachweis** des **Genfer** **Berlin** und **Gastwirts-Verband**, Kirchgasse 45, 2. Etz. Schulgasse.

Für einen **Jungen** vom **Lande** wird **Beschäftigung** gesucht als **Hausbursche**, **Ausländer** oder **dal.** **Jahreslohn** 44, Hth. 3 r.

Tages-Vermittlungen
Anfangs. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Königliche Schauspiele**. Abends 7 Uhr: Ein Sommertraum. **Residenz-Theater**. Abends 7 Uhr: Der Probercandidat. **Walhalla-Theater**. Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Reichshallen-Theater**. Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Paritätstheater zum Bürgeraal**. Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Evangel. Vereinshaus**, Emserstr. 5. 8 Uhr: Öffentl. Vortrag.

Herrens-Ansprüchen
Arbeiter- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II. Abends 8 1/2 Uhr: Weihnachtsfeier.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Arbeiter- u. Militär-Verein. Abds. 9 Uhr: General-Versammll.

Königliche Anzeigen
Die „Königlichen Anzeigen“ befinden sich in der **Zanderbeilage**, „**Königliche Anzeigen** des **Wiesbadener Tagblatt**“, Seite 3.

Wetter-Berichte
Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	4. Januar 1900.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
Barometer *)	43.7	43.6	43.5	43.6	43.6
Thermometer C.	4.5	7.7	4.0	5.0	5.0
Luftspannung (mm)	5.8	6.5	5.7	6.0	6.0
Relat. Feuchtigkeit (%)	92	83	93	89	89
Windrichtung	W.	SW.	SW.	—	—
Niederschlagshöhe (mm)	—	—	—	—	—
Höchste Temperatur C.	7.8	Niedrigste Temperatur C.			3.8

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.
Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Blüthezeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
6. Januar: wärmer, wolfig, bedeckt, reichliche Niederschläge, windig.
7. Januar: wolfig, meist bedeckt, schwül.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Zurückgang der Sonne durch Wälden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1900	im Süden	Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
Januar.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
6.	12 33	8 27	4 30	10 41 B.	11 31 B.
7.	12 34	8 27	4 40	11 4 B.	Nachts.

Theater-Concerte
Königliche Schauspiele.
Samstag, 6. Januar.
6. Vorstellung. 23. Vorstellung im Abonnement N.

Ein Sommertraum.
Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 3 Akten. Ouverture und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy. In neuer Bearbeitung für die hiesige **Königliche Bühne**.
Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Herr Leffler.
Theseus, Vater der Hermia	Herr Gros.
Lysander, Liebhaber der Hermia	Herr Schwaab.
Demetrius, Liebhaber der Hermia	Herr Rodius.
Philokrat, Aufseher der Antikarbeiten am Hofe des Theseus	Herr Spieß.
Snuzenz, der Zimmermann	Herr Schreiner.
Schnod, der Schreiner	Herr Rohrmann.
Zettel, der Weber	Herr Heider.
Klaut, der Wägenkinder	Herr Reif.
Schnauz, der Kesselschinder	Herr Berg.
Schluder, der Schneider	Herr Neumann.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frl. Santen.
Hermia, Tochter des Theseus, in Lysander verliebt	Frl. Scholz.
Helena, in Demetrius verliebt	Frl. Wisk.
Oberon, König der Elfen	Herr Zimmermann.
Titania, Königin der Elfen	Frl. Doppelbauer.
Puck, ein Elfe	Frl. Siehle.
Erster Elfe	Frl. Robinson.
Zweiter Elfe	Frl. Dutter.
Dritter Elfe	Frl. Gothe.
Polnensblüthe	Auguste Müller.
Spinweb	Hedwig Jacob.
Roite	Hermine Sommer.
Seuffamen	Grete Grunns.
Pyramus	
Thioße	
Baud	
Rondschein	
Löwe	
Andere Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.	

Rollen in dem Zwischenstücke, das von den Nipeln vorgelest wird.
Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schid.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Kaupp.**
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr. — Mittlere Preise.

Sonntag, den 7. Januar. 23. Vorstellung im Abonnement **O.**
Robert der Teufel. Große Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer. Anfang 6 1/2 Uhr.
Mittlere Preise.

Montag (neu einstudiert): **Die Valentinke.**

Residenz-Theater.
Samstag, 6. Januar.
119. Abonnements-Vorstellung.
Abonnements-Billets gültig gegen Nachzahlung auf Loge und 1. Sperrst. à 1 Mk., II. Sperrst. à 50 Pf., Balkon à 25 Pf.

Der Probercandidat.
Schauspiel in 4 Akten von Max Dreher.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauh.
Personen:

Fritz Heitmann, Dr. phil., Probercandidat am Realgymnasium	Ludwig Widmann.
Malte Heitmann, früher Rittergutsbesitzer	Otto Kienkerf.
Luise Heitmann, Zuhaberin eines Puggeschäftes	Clara Kranke.
Marie von Weister, Volksschullehrerin, Verwandte des Hauses	Gusti Kollndt.
Präpositus Dr. theol. von Korf	Friedr. Schubmann.
Brodelmann, Hofmanciermeister und Biegeleibfänger	Schul- Curatoriums Gustav Schulze.
Frau Brodelmann	Minna Apte.
Gertrud Brodelmann, Fritz Heitmann's Verlobte	Else Tillmann.
Dr. Eberhard, Director des Realgymnasiums	Hans Sturm.
Professor Dr. Holzer	Albin Unger.
Professor Bollmüller	Albert Rosenow.
Oberlehrer Störmer	Hans Konniff.
Oberlehrer Dr. Valentin	Hermann Ranz.
Paul Benschel, wissenschaftlicher Hülflehrer	Max Wieske.
Hilfslehrer	Richard Krone.
Hilfslehrer, Schuldiener	Räthe Erdholz.
Hans Deiwig, Onintaner	
Damen und Herren, Lehrer am Realgymnasium, Oberprimaner.	
Spielt in einem norddeutschen Kleinlokal.	
Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt.	
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.	

Sonntag, den 7. Januar, Nachmittags 1/4 Uhr (halbe Preise):
Der gute Con. Lustspiel in 4 Akten von Sähring-Barden.
Abends 7 Uhr (120. Abonnements-Vorstellung): **Platz den Frauen.** Schauspiel in 4 Akten von Balabréque und Hernequin, deutsch von Volten-Vaters.

Auswärtige Theater.
Mainzer Stadttheater. Samstag: Hamlet.
Franfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Prinzessin Goldhaar. Abends 7 Uhr: Jencks Aethel.
Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Prinzessin Goldhaar. Abends 7 Uhr: Nda. Schauspielhaus. Samstag: Heimath. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Jugend. Abends 7 Uhr: Als ich wiederkam.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Samstag, 6. Januar:
Abonnements-Concerte
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des **Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.**

Nachmittags 4 Uhr:

1. Marche héroïque	Saint-Saëns.
2. Ouverture zu „Der Maskenball“	Auber.
3. Adalide, Lied	Beethoven.
4. Gondoliera u. Perpetuum mobile aus op. 34	Frz. Ries.
5. Finale aus „Rienzi“	Wagner.
6. Mariotta, Lustspiel-Ouverture	Gade.
7. II. Carmen-Suite	Bizet.

a) Les Contrebassisten. b) Habanera.
c) Nocturno. d) Sérénade.
8. Walzer aus dem Ballet „Dornroschen“ . . . Tschikowsky

Abends 8 Uhr:

1. Durch Kampf zum Sieg, Marsch	F. von Blon.
2. Vorspiel zu „Boabdil“	Mozzkowski.
3. Chor und Arietta aus „Romeo und Julia“	Gounod.
4. Notturo für Streichquartett	Claussen.
5. Ouverture zu „Die Entführung a. d. Serail“	Mozart.
6. Phonographen-Walzer	Ziehrer.
7. Fantasie aus „Die weiße Dame“	Bolellion.
8. Cötdge de Bacchus aus der „Sylvia-Suite“	Delibes.

Wahnwitzige Gatt! Wärst'st' du zu ruh'n,
Gönnt'st' du Ruhe auch zu lachen?
Nichts ist auf dieser Welt, als recht zu thun,
Und sende Augen wieder lächeln machen.
F. Kohnmeyer.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Die Curasierin.“

Roman aus der indischen Renaissance von Carl Tanera.

„Ach, was das betrifft, mache Dir keine Sorge. Jetzt, wo wir Beide uns gefunden haben, ist es mir völlig gleichgültig, wie die Engländer in Colombo von mir denken. Ich würde am liebsten so bald als möglich nach Deutschland zurückkehren, um dort mit Dir unser Heim zu gründen, wo Du willst.“

„Du liebe, gute Seele! Das wäre freilich das Verlockendste. Aber es widerstrebt mir doch, so ohne Kampf, wie man militärisch sagt, das Schlachtfeld zu räumen. Ich lebe etwa drei Jahre in Colombo nur in den ersten Kreisen. Soll ich mich aus diesen geradezu austreten lassen, wenn ich ein so süßes, so himmlisches, so kluges und so hochgebildetes Wesen wie Dich mein treues Weib nennen darf, nur weil Du eine Curasierin bist! Nein, nein! Sie müssen in Dir die deutsche Gräfin Westfeld erkennen. Ich habe heute Nacht gründlich mit mir selbst Rath gehalten. Die Aufgabe, welche ich uns beiden stelle, ist ja außerordentlich schwer geworden, weil Manche mich verdächtigen werden, ich habe mich um Dich wegen Deines Reichthums beworben.“

„Du hast Dich ja garnicht um mich beworben. Ich mußte Dir ja um den Hals fallen, weil Du nicht sprechen wolltest. Wenn das Deine Bekannten erfahren, so werden sie schon anders von mir denken, als Du voraussetzt.“

„Das brauchen sie nicht zu erfahren. Das geht sie nichts an. Sie können ja Deine Seelengröße missverstehen und dann sogar Dich falsch beurtheilen.“

„Was liegt daran! Ich habe Dich. Alles Andere ist mir durchaus gleichgültig.“

Küsse, glühende Küsse belohnten ihre leidenschaftliche Liebe. Die Baronin that anfangs, als ob sie mit den Vorbereitungen zum Dinner beschäftigt sei. Endlich aber meinte sie:

„Ich glaube auch, lieber Enrico, wir sollten auf diesen Kampf gegen eingetriebene Vorurtheile verzichten. Machen wir das Vermögen von Alice flott, und lassen Sie uns dann nach Deutschland zurückkehren.“

„Nein, nein, beste Baronin. Einfach entstehen, thun wir nicht. Ich habe ja vorzügliche Hülfstruppen auf meiner Seite: unsere deutsche Nationalität, meinen Namen, die taktvolle feine Art meiner geliebten Braut, und Ihre und des deutschen Konsuls Mitwirkung. O, so leicht giebt ein Westfeld nicht Herzensglück. Ueber die Kasse lasse ich mich von Niemand ansehen, auch nicht von meinen englischen bisherigen Kollegen. Nur müssen wir uns, ehe wir nach Ceylon zurückkehren, vorher hier in Indien selbst eine angesehene Stellung erobern. Ich bin fest überzeugt, daß wir mit vereinten Kräften die geschäftlichen Angelegenheiten hier, wenn auch nicht im Handumdrehen, so doch mit der Zeit gut erledigen und dann uns in Kalkutta auch gesellschaftlich Geltung verschaffen, wenn wir nur erst Mann und Frau sind. Wie mir bei diesem letzten Gedanken jeder Nerv erzittert, wie es mich so unsagbar, so überirdisch wonnig durchschauert, das kann ich gar nicht beschreiben. Ist mir doch, als ob mir seit gestern Schwingen gewachsen seien, die mich über die ganze Erde erheben; kommt es mir doch vor, als ob sich meine geistigen und körperlichen Kräfte verdreifacht hätten! Jetzt schene ich keinen Kampf mehr. Sie sollen sehen, diese Herren in Colombo, welches un-

sagbare Glück mir beschieden wurde, indem mich die von Ihnen so schmählich behandelte Curasierin liebt; sie sollen vor diesem zauberischen Wesen sich beugen wie vor einer Königin.“

„Halt, halt, verehrter Freund,“ rief die Baronin, während Alice ihren Bräutigam mit verklärten Blicken betrachtete. „Halt, nur nicht zu weit gehen! Ich sehe schon, die Liebe hat Ihnen etwas den Kopf verdreht. Da kommt wieder der frühere Gardeoffizier zum Durchbruch. Der ist aber hier in Indien und Ceylon nicht am Platze. Bleiben Sie wenigstens außer dem Hause der profaische, kühl betrachtende Kaufmann, der Sie doch in geschäftlicher Beziehung sicher sind. Hier kommt ein Idealist gewiß nicht durch. Sie müssen zuerst an die Geschäftsfragen denken.“

„Ja, ja, Sie haben Recht, Baronin. Aber kann man es mir denn verargen, daß ich fast den Verstand verliere, wenn ich von solch' einem Wesen wiedergebietet werde! Aber ich sehe es ein, ich muß den Kopf beisammen behalten. Wir haben ja so viel Rüksternes zu erledigen, ehe mir das höchste Glück, das es für einen Erdensohn geben kann, winken darf. Sie sollen morgen meine Besserung sehen. Ganz vernünftig werde ich als der Anwalt meiner theuren Alice auf der Bank of Bengal die Geschäfte behandeln. Aber heute noch nicht! Heute kann ich noch nicht an Geschäftliches denken.“

„Das sollst Du auch nicht, Du Lieber, Du Süßer!“ Damit umarmte und küßte sie ihn von Neuem mit all' der süßlichen Leidenschaft, die in ihr ruhte, und die Baronin konnte nichts Anderes thun, als Beide ruhig gewähren zu lassen.

Am nächsten Vormittag fanden sich die beiden Damen und Westfeld auf der Bank of Bengal ein. Sie mußten ziemlich lange warten, ehe sie auf die Angabe, sie kämen wegen der Erhebung der Erbschaft von Miß Conningham, überhaupt einen Bescheid erhielten. Endlich wurden sie in ein Zimmer eines der höheren Beamten geführt. Wie überall in den indischen vornehmen Häusern, wurde auch hier die drückende Hitze durch ihn und her bewegte Pantoas, d. h. große, an der Decke hängende Fächer, etwas gemildert. Hinter einem breiten Tisch saß ein älterer englischer Beamter, der sich beim Eintreten der Fremden leicht von seinem Platze erhob, stumm auf drei bereitstehende Stühle zeigte und sich dann wieder niederließ. Als auch die Damen und der Graf Platz genommen hatten, begann der Beamte, sich an Westfeld wendend: „Sie sind wohl Mr. Schuler, der deutsche Anwalt, an den wir seit Jahren die Rente der Miß Conningham gefendet haben?“

„Nein! Ich bin der Graf Westfeld, zur Zeit Korrespondent in der Filiale des Kaufhauses von Tellery & Comp. in Colombo.“

„In welcher Art kommen Sie dazu, in der Angelegenheit von Miß Conningham aufzutreten?“

Der Graf ärgerte sich über den geschäftsmäßigen, keineswegs freundlichen Ton des Beamten und über dessen kurze Art. Er antwortete ebenso kurz, fast barsch: „Ich bin der Verlobte dieser Dame, und als solcher ihr Bevollmächtigter.“

Der Beamte machte eine Notiz auf einen Zettel, dann rief er einen Hindubdiener und bemerkte zu diesem: „Telephonisch sich bei Tellery & Comp. hier erkundigen.“

Als eine Art von Entschuldigung äußerte er zum Grafen: „Es handelt sich, wie Sie wissen werden, um sehr bedeutende Summen. Da werden Sie es auch für selbstverständlich finden, daß wir sehr vorsichtig zu Werke gehen. Ihre Handschrift ist wohl hier in Kalkutta im Hauptgeschäft von Tellery & Comp. auch bekannt.“

„Selbstverständlich.“ „Dann ersuche ich Sie, hier Ihren Namen zu unterschreiben.“

Der Graf unterzeichnete das ihm vorgelegte Papier. In diesem Augenblick kehrte der Diener zurück und über-

reichte einen Zettel. Der Beamte las ihn, gab dann dem von Westfeld unterzeichneten Zettel dem Diener mit dem Befehl: „Sogleich zu Tellery & Comp. behufs Vergleiches der Unterschriften senden!“ und bemerkte hierauf freundlich zum Grafen: „Der telephonische Bescheid war ausreichend und wir können daher einstweilen die Angelegenheit besprechen. Was ist der Wunsch von Miß Conningham?“

„Die Dame wünscht zunächst die Auszahlung der hier angefallenen Summen, welche aus dem Gehalt und der Pension ihres verstorbenen Vaters, des früheren Generals Conningham, stammen.“

„Gut. Das hat sie uns vor einigen Tagen angegeben, und die Bank ist dazu bereit, vorausgesetzt, daß es der Dame gelingt, ihre Identität mit der Miß Conningham nachzuweisen, welcher durch den Rechtsanwalt Schuler in Stuttgart jährlich eine Rente ausbezahlt wurde.“

„Miß Conningham hat ja, ebenso wie ihre Pflegemutter, die Baronin von Heimlich, ihren Paß vorgezeigt.“

„Gewiß, Herr Graf. Das genügt nach dem Gesetz wohl zum Empfang von Geldern, welche auf einen Kreditbrief erhoben werden sollen, oder bei Entnahme kleiner Beträge, welche als Wertpapiere hierher geschickt wurden. Bei solchen Summen aber, wie es hier der Fall ist, müssen wir größere Sicherheiten haben.“ Nun fügte er in höflichster Art bei: „Ich bitte, meine folgenden Worte ja nicht persönlich zu nehmen. Ich handle nur nach unseren Vorschriften. Miß Conningham ist eine Curasierin. Wir haben mit solchen schon sehr trübe Erfahrungen gemacht und müssen uns durchaus sichern. Pässe können entwendet sein. Ueber die privaten Verhältnisse können einige Nachrichten durch Zufall zur Kenntniß der Besitzerin des Passes gelangt sein. Darum unsere Vorsicht. Ich wiederhole meine Bitte, ja nichts persönlich nehmen zu wollen, sondern meine Pflicht als Bankbeamter zu berücksichtigen.“ „Sie, Herr Graf, als Kaufmann werden dies verstehen.“

Der Beamte hatte die letzten Worte geäußert, weil er erkannte, wie peinlich den Damen solche Erörterungen waren. Westfeld aber sah ein, daß der Mann völlig in seinem Rechte war, beruhigte seine Braut und wandte sich nun ebenfalls in freundlicherem Tone an den Beamten mit den Worten: „Da ich aber jetzt mit meinem Namen für Miß Conningham einstehe, so werden wohl die Bedenken der Bank gehoben sein, und wir können an die rein geschäftliche Regelung der Auszahlung gehen?“

„Ihr Dazwischentreten, Herr Graf, hat allerdings die Angelegenheit geklärt, vorausgesetzt, daß Sie, wie ich annehme, Miß Conningham schon von Deutschland her kennen und uns die Versicherung geben, daß diese junge Dame wirklich Miß Conningham, die Tochter des Generals Conningham, ist.“

Eine peinliche Pause trat ein. Dann bemerkte Westfeld ruhig: „Diese Versicherung kann ich Ihnen nur soweit geben, als sie in meiner innersten Ueberzeugung beruht. Bekannt habe ich Miß Conningham in Deutschland noch nicht.“

„Dann, ja dann. Wie lange sind Sie denn mit der Dame verlobt?“

„Seit zwei Tagen.“ „Ja dann, Herr Graf, ist es mir außerordentlich leid, nicht länger über die Angelegenheit von Miß Conningham mit Ihnen verkehren zu können. Wir stehen auf dem gleichen Standpunkt, den ich dieser Dame schon vor einigen Tagen auseinander setzte. Wir müssen entweder wegen des Schriftensvergleiches einen schriftlichen, nicht einen telegraphischen Antrag des Rechtsanwalts Schuler aus Stuttgart zur Auszahlung des Vermögens von Miß Conningham erhalten, oder es muß uns eine hier bekannte Persönlichkeit bestätigen, daß diese Dame Miß Conningham ist. Solange nicht das Eine oder das Andere geschieht, kann von einer Auszahlung so großer Summen keine Rede sein.“

(Fortsetzung folgt.)

Vom Büchertisch.

* Die „Große Modenzeitung“ ist das beste und billigste Modenblatt, sie zeichnet sich durch ihre Reichhaltigkeit, Gelehrtheit und Nützlichkeit aus; ihre Schnittmuster in natürlicher Größe ermöglichen die Selbstanfertigung der schönsten Garderobe und Wäsche, ihre schönen Handarbeiten sind leicht nachzumachen. Im Unterhaltungsbeilagen bietet die „Große Modenzeitung“ spannende Romane und Erzählungen, Genealogien, hauswirtschaftliche Ratschläge, Dilettantenarbeiten etc. Alle 14 Tage erscheint eine Nummer, jede Nummer 16 Seiten stark mit Original-Modenbildern und Handarbeiten vorlagen in reichlicher Auswahl, sowie mit einem doppelseitigen Schnittmusterbogen. Preis vierteljährlich nur 1 Mark.

* Krankheit oder Verdrehen? Eine gemeinverständliche Darstellung des Geschlechtslebens, des Werdens, der Körper-Verletzungen, Geistes-Krankheiten, des Hypnotismus etc. in ihren Beziehungen zum Gesetz und zur öffentlichen Moral. Unter Anführung von über 200 gerichtlichen Entscheidungen; von Dr. G. S. Verndt. Mit zahlreichem Illustrationen. In wöchentlichen Lieferungen à 15 Pf. (Größt West Nachh., Leipzig.) Preis 5-8.

* Die moderne Chemie. Eine Schilderung der chemischen Großindustrie. Von Dr. Wilhelm Borch. Mit 700 Abbildungen, darunter zahlreiche Vollbilder. In 30 gebildeten Lieferungen (zusammen 60 Bogen) à 50 Pf. Bisher 20 Lieferungen ausgegeben. (M. Hartleben Verlag in Wien.) Die Chemie ist durchaus nicht das trockene Wissenschaft, für das sie gewöhnlich gilt. Wohl ist das Studium dieser Wissenschaft nicht eben leicht, doch bietet andererseits ihre Anwendung in der Praxis so viel des Interessanten, daß die Beschäftigung mit diesem Gegenstande im höchsten Grade lohnend ist. Das Studium der auf chemischer Grundlage beruhenden Industrien wird aber auch anziehend, wenn wir die zahlreichen Stätten chemischen Wirkens, in denen so viele uns heute unentbehrliche Dinge erzeugt werden, an der Hand eines Führers betreten. Ein solcher Führer, durch das große Gebiet der chemischen Industrien ist das vorliegende, den passenden Titel „Die moderne Chemie“ führende Werk. Der Verfasser hat seine Aufgabe: in anziehender Form die chemischen Industrien zu schildern, vortrefflich geistig; denn ohne bei dem Leser chemische Schulung vorauszusetzen, ja selbst ohne von der vielen unverständlichen Fachsprache des Chemikers Gebrauch zu machen, zeigt er alle Anwendungsarten, die heute die Chemie in den Gewerben und Industrien findet, so daß

der Leser einen Einblick in dieses große und heute so überaus wichtige Gebiet gewinnt. Die leichtfällige Sprache des Verfassers wird durch ein reiches, gut ausgewähltes Illustrationsmaterial wirksam unterstützt — das Werk führt somit den Leser in Wort und Bild durch alle chemischen Industrien und macht ihn mit ihrer Arbeitsweise und ihren Organismen vertraut. Aber nicht nur den Erwachsenen, auch der studierenden Jugend wird das schöne Werk manche angenehme Stunde bereiten, denn es ist so recht danach geschaffen, Interesse für einen heute noch viel zu wenig gekannten und gewürdigten Zweig der Naturwissenschaften zu erwecken. Daher ist das Buch auch als Festgabe für alle Gelegenheiten trefflich geeignet, und sei allen empfohlen, die sich über den Zweck und das Ziel, über die Erzeugnisse der „modernen Chemie“ unterrichten wollen.

* Großstadtmenschen. Neue Berliner Geschichten von Max Kreger. Verlag von Fischer & Franke. Preis M. 2.—. Den Titel dieses Buches könnte man dem größten Theile der Werke des geschickten Autors voransehen, denn Großstadtmenschen schildert er uns mit besonderer Vorliebe und daher auch mit besonderer Meisterschaft. Sie hat er studirt bis in die geheimsten Falten ihrer Seele, vom Spekulanten, der Millionen zusammenhäuft, bis zum arbeitsamen Bettler, der um einen Dreier anspricht, damit er sich durch einen Schnaps vor dem Liebermachen in einer Zehnhalle noch erwärmen kann, weiß er sie und mit gleicher Treue und Lebenswahrheit vor Augen zu führen. Man hat Kreger verschiedentlich mit Jola verglichen, aber ich glaube nicht ganz mit Recht, denn während der Franzose uns tendenziös nur die Nachtseiten des Lebens und des Menschengeschlechtes zu zeigen weiß und den Eindruck des Grauens und Unbehagens beim Leser hervorruft, läßt ein deutsches mitfühlendes Gemüth in Kreger's Schriften uns auch bei den Niedrigkeiten und Verkommenheiten verständlich alle die Verhältnisse sehen, die ihn zu dem gemacht, was er ist und alle die Wege des rein Menschlichen, sodas wir nicht verdammen, sondern bedauern müssen. Und dadurch, daß Kreger mit Recht das Mitleid im Menschenherzen zu entfachen weiß, erreicht er seinen Zweck, ein Fürsprecher der Armen und Entsetzten, ein Anwalt der Verirrten zu sein, gewißlich sicherer als Emil Jola. Einen Beweis von Kreger's Meisterschaft in der Charakterzeichnung und Vielseitigkeit in der Erfindung liefert auch sein neuestes Buch „Großstadtmenschen“. Mag er uns in das Contor des reichen Teppichfabrikanten, in den Salon des vermögenden und capriciösen Millionentöchterchens, in den Biergarten, den armen Vorstadt-

comödianten oder in die trostlose Oede der Fabrik führen, ob wir einen verdorbenen Ranz, einen alten Herrn auf seinen Streifen durch die melancholische Größe märkischer Landschaft begleiten, oder dem Autor folgen auf einem Gange spät am Chrißtnach durch die Straßen des Dions von Berlin, hier kann er uneres Interesses an den Persönlichkeiten, die er porträirt hat mit der Lebendigkeit eines Franz Hals oder Velasquez uns vorzuführen weiß und des Ritzempfindens an ihren Schicksalen und Erlebnissen gewiß sein. So ist denn auch dieses Buch Kreger's für jeden denkenden Menschen eine Gabe, für die er dem Verfasser dankbar sein wird. Nicht vergessen wollen wir, auch der vornehmen, würdigen Ausstattung zu gedenken, welche der Verlag dem Buche gegeben hat, wenn auch der kühne Literaturfreund schon weiß, daß ein Buch aus dem Verlage von Fischer & Franke auch stets in seinem Aukeren ein Kunstwerk ist.

* Wenigen gelingt es in unserer Zeit, wo die episch-objective Darstellung weit zurücktritt gegen die subjektive Empfindung offenkundige Kunst, den rechten Ballast in der kräftigen Concentration und Energie seiner Stimmung zu treffen. Fontane und Keller von Lilienron, vielleicht auch noch Hermann Lingg, sind ziemlich vereinzelt geblieben. Einer der wenigen Neueren aber ist sicher Heinrich Vierordt, dessen „Neue Balladen“ soeben geschmackvoll ausgehattet, in Carl Winter's Universitätsbuchhandlung zu Heidelberg in zweiter, vermehrter Auflage erschienen sind. In eigenartiger Weise hat der Dichter auch gleich seinen andern Abjassen das Stoffgebiet seiner Balladen erweitert. Ein großer Theil ist modernen Vorkriegsereignissen gewidmet. Er weiß, daß auch in den Geschichten unserer Zeit eine Romantik zu finden ist, die wie Dichtung erscheinen kann. Er singt von dem tragischen Schicksal der „Tulleriersfinder“, von Ludwig XVII., dem Opfer der Revolution, vom jung verstorbenen König von Rom, endlich von dem jüngsten in Afrika gefallenen Napoleoniden. Das Trauerspiel in Mexiko schildert sein Gylfus „Der Traum von Atlatom“, im Volkstone klingt sein Lied von dem königlichen Seefahrer „Johann Orth“ und — eine besonders originelle Dichtung — eine Ballade feiert Richard Wagner, wie ihm im Nordlandsturm die düstere Gestalt seines fliegenden Holländers erschien. Wie viel hohles und gepreitztes Pathos findet sich meist in unseren beliebten Deklamationsstücken! Wie wohlthätig könnte man mit diesen Dichtungen z. B. die alte Linie unserer Schulbücher anfrischen. Einige der schönsten Stücke Vierordt's dürften eigentlich in keinem besseren Lesebuche für unsere studirende Jugend fehlen.

Morgen Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen und zweier Schweine zu 45 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 9. Januar 1900, Vormittags 10 1/2 Uhr anfangend, werden im Bierstadter Gemeindefeld, District Kalteborn:

- 5 Buchen-Stämme von 4,84 Festmeter,
- 227 Raummeter Buchen-Schweitholz,
- 20 " " Knüppelholz und
- 1885 Stüd " " Wellen

an Ort und Stelle versteigert. F 268

Bierstadt, den 29. Dezember 1899. Der Bürgermeister. Seulberger.

Verein für volksverständliche Gesundheitspflege.

Herr G. Welcker aus Frankfurt a. M. wird am 9., 12., 16., 19., 23. und 26. Januar, jedesmal Dienstags und Freitags, Abends pünktlich 8 Uhr, im Vahlsale des Rathhauses einen Unterrichts-Kursus über:

Die Anwendungsformen im Naturheil-Verfahren

mit praktischen Demonstrationen, halten. Nichtmitglieder können gegen Zahlung von Mk. 3.— an dem Kursus theilnehmen. Eintrittspreis für einzelne Vorträge 60 Pfg. Der Vorstand. F 420

Gefittet w. Glas, Porzellan u. Alabaster, fehlende Stücke ergänzt bei Meister, Faulbrunnenstr. 13, 2 St.

Wein-Restaurant Saher, Ecke Rhein- u. Karlstr.

Heute und folgende Tage **Salm** und Hummer-Majonnaise, Italienischen Salat, selbst geb. Gänseleberpastete, Käsestange, kalte Platten etc.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Büreau: Luisenstraße 22.

Kassenärzte: Dr. Althaus, Marktstr. 9, Dr. Büschmann, Schwalbacherstraße 25, Dr. Hess, Kirchgasse 29, Dr. Heymann, Kirchgasse 8, Dr. Jungermann, Langgasse 31, Dr. Lahnstein, Friedrichstraße 40, Dr. Meyer, Friedrichstraße 39, Dr. Schrank, Rheinstraße 40. Spezialärzte: Für Augenkrankheiten Dr. Knauer, Wilhelmstraße 18; für Nasen-, Hals- und Ohrenleiden Dr. Ricker jun., Langgasse 37. Dentisten: Müller, Langgasse 19, Müller, Mauritiusstraße 10, Wolf, Michaelsberg 2. Masseneur und Heilgehilfen: Klein, Neugasse 22, Schweibücher, Michaelsberg 16, Matthes, Schwalbacherstr. 3, Masseneur Frau Frech, Hermannstraße 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Neugasse 15, für Bandagen u. Fitze A. Stoss, Sanitätsmagazin, Zaunstr. 2, für Medizin u. dergl. sämmtl. Apotheken hier. F 391

Divandecken,

3 Mtr. lang, mit Fransen, von 10 Mark per Stück an empfehlen 14688

J. & F. Suth,

Museumstrasse, Ecke Delaspeestrasse.

Butter-Notirung:

Gebirgs-Molkerei Züschen

pasteurisirte allerfeinste Süßrahm-Tafel-Butter bei 2 Pfund à Mk. 1.15.

Frische Landbutter desgl. à 90 Pf.

Alleinverkauf Wiesbaden, Schwalbacherstr. 49. Tel. C. F. W. Schwanke, Lebensmittel-Gesamthandlung.

Samstag

Schlachtfest mit Christbaum-Versteigerung „Württemberger Hof“, Michaelsberg 8. Georg Stockhardt.

Öffentlicher Vortrag

Kirchengeschichtliche Ereignisse des 19. Jahrhunderts

Sonntag, den 7. d. M., 6 Uhr Abends, in der Kapelle Bleichstraße 22. Freier Zutritt für Jedermann. G. Tünbaer.

Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mk. vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 18. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reservefonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. Beitritts-Erklärungen nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen Becht, Böttcher 16, Berghof, Hirschgr. 24, Hess, Kirchg. 47, Kern, Sedanstr. 18, Löw, Ellenbogeng. 8, Meyer, Bestenstr. 5, Opfermann, Hellmündstr. 56, Retert, Sedanstr. 1, M. Ries, Geisbergstr. 11, Schwarz, Bleichstr. 7, Spies, Hellmündstr. 38, Unverzagt, Abelbeidstr. 46, jederzeit entgegen. F 300

Eduard Böhm,

7. Adolphstrasse 7,

Lager u. Vertretung der Firma Lynch freres in Bordeaux und Cognac,

empfiehlt:

Garantirt reine gut gelagerte Bordeaux-Weine

von Mk. — 90 bis Mk. 6.— per Flasche.

Cognac: Vieux . . . 3.—, 3.50, 4.—, Fine Champ. . . 4.50, 5.—, 6.—, 10.—.

Südweine:

Malaga, Madeira, Sherry, Port etc. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.50. 15908

Aecht Russischer Karawanen-Thee

von

Wassily Perloff & Söhne, Moskau,

frisch eingetroffen. 16189

Alleinverkauf für Wiesbaden:

J. Keiles, Webergasse 22.

Butter! Butter! Butter!

Prima Pfälzer Landbutter pro Pfd. 90 Pf. Hofart-Tafelbutter pro Pfd. 100 Pf. Feinste Süßrahm-Tafelbutter pro Pfd. 118 Pf.

Consumhalle, Zahnstraße 2 und Moritzstraße 16.

Alle Arten Hülsenfrüchte und Suppenartikel

empfiehlt in bester gut kochender Qual. 17157

Samen-Handlung Schindling, Neugasse 1.

Kanarienvögel,

50 Stück j. Hähne, edle Sänger, sowie 50 Zuchtweibchen meines prämierten Stammes sind sehr preiswürdig abzugeben Marktstraße 1, 1 Tr.

Grammophon,

das Neueste der Jetztzeit,

Phonographen und Phonos

stets auf Lager.

Grosse Auswahl in Walzen. 16358

Hch. Matthes Wwe., Rheinstrasse 29.

Sicherer Frauenzahn,

Obale, Pessarier, Gummi-artikel. Spiegelgasse 1, im Zaubertladen.

Mein Atelier für künstl. Zahnersatz, Plombiren etc. befindet sich jetzt 15073

9 Marktstrasse 9

(neben dem Schloss, Neubau d. Herrn Apoth. Siebert.)

W. Hunger-Kimbel, Dentist.

Patente Gebrauchsmuster-Schutz, Waarenzeichen etc., erwirkt 15147, Civ.-Ingen., Ernst Franke, Goldgasse 2a, 1. St.

Dankagung!

Seit längerer Zeit litt ich an einem äußerst schmerzhaften Nervenleiden, sodass ich vor Schmerzen, namentlich im Rücken, in den Knien und Beinen, kaum gehen, mich noch gerade halten konnte. Ich wandte mich in meiner Verzweiflung brieflich an Herrn A. F. Hater, Spezialbehandlung nervöser Leiden, Dresden, Nikolausallee 7, und wurde in meinem Vertrauen nicht getäuscht, sondern zu meiner größten Freude verrieth ich nach Befolgung dessen einfacher Verordnungen schon nach einigen Wochen Erleichterung, und jetzt, da völlig schmerzfrei, fühle ich mich wie neu geboren und kann meiner Arbeit wieder nachgehen. Hiermit empfehle ich genannten Herrn allen Nervenleidenden auf das Wärmste. F 59

Wilhelm Beckhaus in Sudenheim bei Naumb.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthell von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inseritionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach angelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalkändischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratiskontrollen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Bassau“, Blätter für alle nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrierte Kinderzeitung“, das „Vergeltliche Hansbuck“, das „Rechtsbuck“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.



Mein Inventur-

Räumungs-Verkauf

beginnt

Montag, den 8. Januar.

Sal. Bacharach,

Webergasse 2, am Kaiser-Friedrich-Platz.

Lager in

Broderien, Spitzen, Bändern, Cravatten, Jupons, Blousen, Balltüchern etc.

Der Verkauf findet zu ausserordentlich billigen Preisen statt.

Mainzer Carneval-Verein.

Sonntag, d. 7. Januar 1900, Abends 8-11 Uhr, in der närrisch decorirten Stadthalle:

Monstre-Concert,



ausgeführt von den Kapellen der Feld-Regimenter No. 27 und 63 und des Pion.-Bat. No. 11. 1. Abtheilung: Vorführung alter Märche durch ein Trompetercorps in historischen Costumen. (No. 33653) P 35 2. Abtheilung: Carnesalitisches Concert mit Abfingen von Chortöchtern. Eintrittspreis 30 Pf.

Blinden-Anstalt.

Für Weihnachten und Neujahr an Geschenken erhalten: Durch Herrn P. Enders von Frau v. Raminich 50 Mt.; durch Herrn Rentner Abegg von H. Englerth, Etzville, 10 Mt.; Herrn Meise 4 Mt.; durch Herrn Rentner Knauer von Herrn J. M. Baum 5 Mt.; durch Herrn Landesrath Kreckel von Fr. Koch 3 Mt.; durch Herrn Pfarrer Grein 5 Mt.; durch den 'Tagblatt-Verlag' von Ungenannt 5 Mt., Fr. S. 2, 3 Mt.; Herrn Oberst Wötcher 3 Mt., H. 3 Mt., A. W. 2 Mt.; durch Herrn Inspector Claas von Fr. Harz 2 Mt., Herrn Lehrer a. D. Schüb 3 Mt., Fr. Bwe. Wegandt Confect und Lebkuchen, Herrn B. Marzheimer 4 Lebkuchen, Herrn W. Lange 1 Herrenrod, 2 Hemden, 1 Cravatte, 2 Chemisettes, 1/2 Dtz. Taschentücher, Theob. Schäfer (Schillerplatz) 12 Flaschen Merstener, P. Enders Nüsse, Haselnüsse, 1 Kiste Cigaretten, Ch. Kemmer 4 Schlipse, 3 P. Handschuhe, 1 Taschentuch, 3 Schürzen, Ed. Moedel (Fraund) 9 Herren-Mützen, P. Luitz bin. Cases u. Pfeffertuchen, Jas. Stuber 25 Flaschen Wein, Metzgermeister Florj 1 Hindsbraten, Metzgermeister Cron Söhne 1 Schweinebraten, Herrn Schweighuth Lebkuchen, Spengler Nihil 1 Eimer, Metzgermeister W. Harth 12 Pfd. ger. Blut- und Leberwurst, Herrn Pfaff, Bierstädterstraße, 50 Pfd. Kefel, Gebrüder Eich 3 Faß Bier. F 204 Mit herzlichem Dank allen gütigen Gebern.

Der Vorstand.

Für Insecten-Vögel.

Musen oder Zecke à Pfd. 2 Mk., Weisswurm od. Eintagsfliege Liter 140 Pf., handverlesene Ameiseneier Liter 100 Pf., sowie alle Sorten Vogelfutter in bekannter rein geputzter Qual. empfiehlt

Samen-Handlung Schindling, Neugasse 1.

Alleinverkauf von J. E. Bestrand (Aachen) Universal-futter für alle Arten Insecten-Vögel in Original-1/4- u. 1/2-Kilo-Packeten. 17156

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Voigt's Conservatorium für Musik.

Wiederbeginn des Unterrichts:

Montag, den 8. Januar.

Neuanmeldungen nimmt entgegen der

Director Benno Voigt, Nicolassstrasse 19. 218

Plakate: 'Möblierte Zimmer', auch aufgezogen, vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Emaillirte Lack.

Zum Anstrich von Baderäumen, Badewannen, Closeträumen und Heizkörpern etc. etc. dauerhaftester und schönster Lack, fertigen in jeder Nuance.

Preis bei 5 bis 10 Litogr. à Mt. 1.50 und 1.80.

August Rörig & Cie., Farbwaaren-Geschäft, Marktstraße 6, Lack- und Farben-Fabrikation. 219

Ausgabestellen des 'Wiesbadener Tagblatt',

2 mal täglich erscheinend,

10 Freibeilagen - darunter 'Alt-Nassau', Blätter für nassauische Geschichte u. Kulturgeschichte, 'Illustrirte Kinder-Zeitung' und 'Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts' -

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

- Aarstrasse: W. Weber, Gieselerstraße 75. Adelheidstrasse: W. S. Bird, Ecke der Oranienstraße; W. Jung Bwe., Ecke der Adolphsallee; H. Nicolay, Ecke der Karlstraße; G. Erb, Ecke der Schiersteinerstraße. Adlerstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstraße; Chr. Schiebeler, Ecke der Schachtstraße. Adolphsallee: W. Jung Bwe., Ecke der Adelheidstraße; G. Brodt, Albrechtstr. 16; Fr. Groß, Ecke der Goethestr. Albrechtstrasse: G. Brodt, Albrechtstraße 16; Carl Rinnensohl, Ecke der Worigstraße. Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstraße 4. Bertramstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Gleisbahnstraße. Bismarck-Ring: H. Höpfer, Ecke der Bleichstraße 32; H. Senebald, Ecke der Hermannstraße. Bleichstrasse: G. Herms, Ecke der Helenestraße 2; G. Loh, Ecke der Dellgundstraße; Chr. Weimer, Ecke der Walramstraße; H. Höpfer, Ecke des Bismarck-Ring 21. Blücherstrasse: Jac. Heilig, Blücherstr. 4; Fr. Heurich, Blücherstraße 24. Dambachthal: Th. Hendrich, Ecke der Kapellenstraße. Dotzheimerstrasse: Heinrich Pfaff, Dotzheimerstraße 22; G. Henning, Ecke der Karlstraße; Ad. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2. Eleonorenstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Bertramstraße. Emserstrasse: W. Weber, Emserstraße 75. Faulbrunnenstrasse: Frh Engel, Ecke d. Schwalbacherstr. Feldstrasse: G. Herrmann, Feldstraße 2. Frankenstrasse: G. Rudolph, Ecke der Walramstraße; W. Schurr, Frankenstraße 17. Friedrichstrasse: Fr. Philipp, Ecke der Neugasse; Beysefel, Ecke der Schwalbacherstraße 15. Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestraße 1, Ecke der Adolphsallee; W. Mees, Ecke der Worigstraße; W. Klingelhöfer, Ecke der Herder- und Oranienstraße 43. Gustav-Adolf-Strasse: W. Lang, Ecke der Hartingstraße. Hartingstrasse: W. Lang, Ecke der Gustav-Adolfstraße 16. Helenestrasse: G. Herms, Ecke der Bleichstraße; B. Delschläger, Ecke der Wellritze. Hellmündstrasse: Adolf Sandbach, Ecke der Wellritze; J. C. Bürgerer Nachf., Hellmündstraße 3; G. Loh, Ecke der Bleichstraße. Herderstrasse: Carl Loh, Ecke der Herderstraße; W. Klingelhöfer, Ecke der Oranienstraße 43. Hermannstrasse: H. Senebald, Ecke des Bismarck-Ring. Herrgartenstrasse: Frh Gernand, Herrgartenstr. 7. Kirchstrassen: Carl Petry, Steingasse 6. Johannstrasse: Fr. Schmidt, Ecke der Worigstraße. Kaiser-Friedrich-Ring: Ad. Weber, Ecke Dotzheimerstr.; H. Meesbach, Ecke der Johannstraße. Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Ecke des Dambachthal. Karlstrasse: G. Henning, Karlstraße 2; H. Nicolay, Ecke der Adelheidstraße; S. Neef, Ecke der Rheinstraße. Kellerstrasse: Louis Zendle, Ecke der Stifstraße. Kriegerstrasse: Carl Loh, Ecke der Herderstraße. Kirchgasse: H. Wirth Nachf. (Fr. Langus), Ecke der Rheinstraße; N. Staßen, Kirchgasse 60, nächst d. Marktstraße. Lahnstrasse: W. Weber, Gieselerstraße 75. Mauerstrasse: Frh Rompel, Ecke der Neugasse. Mauritiusstrasse: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr. Michelsberg: Carl Anselm, Ecke des Gemeindefabrikgebäudes. Moritzstrasse: Carl Rinnensohl, Ecke der Albrechtstraße; J. W. Weber, Moritzstraße 18; W. Mees, Ecke der Goethestraße; Ch. Maus, Moritzstraße 61. Nerostrasse: Carl Erb Nachf., Nerostr. 12; Louis Kimmel, Ecke der Röderstraße. Neugasse: Fr. Philipp, Ecke der Friedrichstraße; Frh Rompel, Ecke der Mauerstrasse. Nicolassstrasse: Frh Gernand, Herrgartenstraße 7. Oranienstrasse: W. S. Bird, Ecke der Adelheidstraße; W. Klingelhöfer, Ecke der Herderstraße. Platterstrasse: Fr. J. Weill, Platterstraße 42. Rheinstrasse: H. Wirth Nachf. (Fr. Langus), Ecke der Kirchgasse; S. Neef, Ecke der Karlstraße; Fr. A. Dienstbach, Ecke der Worigstraße. Röderstrasse: Louis Kimmel, Ecke der Nerostraße; Phil. Riffel, Röderstraße 27. Römerberg: Heinrich Krug, Römerberg 7. Roonstrasse: J. Bird, Ecke der Wellritze. Schachtstrasse: Chr. Schiebeler, Ecke der Adlerstraße 23a. Schiersteinerstrasse: G. Erb, Wellritze 76. Schwalbacherstrasse: Carl Groß, Ecke der Adlerstraße; Jac. Minor, Ecke der Mauritiusstraße; Frh Engel, Ecke der Faulbrunnenstraße; Beysefel, Ecke der Friedrichstraße 50. Sedanplatz: Wth. Weber, Wellritze 8. Sedanstrasse: Georg Fischer, Walramstraße 31. Steingasse: Carl Petry, Steingasse 6; G. Gruff, Steingasse 17. Stifstrasse: Louis Zendle, Ecke der Kellerstraße. Tausstrasse: G. Gränwald, Tausstraße 34. Walkmühlstrasse: W. Weber, Emserstraße 75. Walramstrasse: Georg Fischer, gegenüber der Sedanstr.; G. Rudolph, Ecke der Frankenstraße; Chr. Weimer, Ecke der Bleichstraße. Wellritze: Adolf Sandbach, Wellritze 23; B. Delschläger, Ecke der Helenestraße. Westendstrasse: Wth. Weber, Wellendstr. 9; J. Bird, Ecke der Roonstraße. Worigstrasse: Fr. A. Dienstbach, Ecke der Rheinstraße; Fr. Schmidt, Ecke der Johannstraße. Ferner in: Bierstadt: Carl Häuser, Rathhausstraße 2. Dotzheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstraße 1 f. Erbenheim: Oswaldier Stahl, Kloppenheimerstraße. Rambach: Carl Schwalbach, Burgstraße 144. Sonnenberg: Philippine Wiesborn, Thalstraße 23. Waldstrasse: Heinrich: Carl Auber, Waldstraße 14.

Nordica, die berühmte Wagner-Sängerin, schreibt:

Sie hatten die Güte, mir vor ungefähr 3 Wochen 2 Probefläschen eines eisenthaltigen, flüssigen Malz-extractes zu schicken. — Ich bitte 25 Flaschen dieses Extractes an folgende Adresse zu senden u. z.

Dr. med. Jürgens,
pract. Arzt, Berl.

Im Auftrage J. D. der Fürstin Pleh
bitte ich um Zusendung von 2 Flaschen
Ihres Hoff'schen flüssigen Malz-extractes.

Hochachtungsvoll erg.
Berthelmann,
Fürstl. Secrétaire.

„Ich gebrauche den ächten Johann Hoff's flüssigen Malz-
Extract und finde denselben sehr wohltuend und schmackhaft. Ich
erlaube Sie, mir den Preis von einem Duzend Flaschen mit-
zutheilen.“

Lillian Sweling



Johann Hoff's Malz-Extract (flüssiges) macht Fleisch und Blut.

Zu haben in Wiesbaden bei **Dr. Jos. Mayer, Taunus-Apotheke; C. Acker Nachf.,** Gr. Burgstraße 16; **Carl Hertz,** Wilhelmstraße 18; **J. M. Roth Nachf.,** Gr. Burgstraße; **Oskar Siebert, Taunusstraße;** in Apotheken, besseren Droguen-, Delicatessen- und Spezerei-Handlungen, sowie direct bei

Johann Hoff, Berlin, Neue Wilhelmstr. No. 1.

Bruch-Reis zum Füttern, 10 Pfd. 1 Mt.,
Pflaumen, 1898er Ernte, gut erhalten, 15 Pfd. 1.40 Mt.,
empfehle, so lange Vorrath reicht. 242

Adolf Haybach, Westrichstraße 22,
Telephon 764.

Solar-Zünder,

wichtige Neuheit für jeden, auch den kleinsten Haushalt.

Das billigste u. praktischste Mittel zum Entzünden von Kohlen- und Holzfeuer besteht aus getränkten Holzstäbchen und bildet daher vollständigen Ersatz für Kleinholz. Ist sauber und verbietet die noch so häufig vorkommenden Unglücksfälle beim Feueranmachen durch Petroleum.

Preis pro Packet (ca. 40 Stäbchen, Inh.) 10 Pf., in 100 Pack. = 1 Coll. Mk. 10.—.

L. Wollweber,

General-Vertreter für Hessen-Nassau,
51. Schwalbacherstrasse 51.

Bei Bestellungen genügt Postkarte. Wiederverkäufer gesucht an allen Plätzen.

Gepäckte feine Tafeläpfel werden noch bill. abgegeben Kavelenstraße 68.

Abreise halber zu verkaufen

eine Bibel mit Erläuterungen aus dem 17. Jahrhundert, sowie einige Hundert Stahlfische, sehr alt, und eine Partie alter Geldforten. Näheres beim Hausmeister Moritzstraße 47.

Wenig geb. leichte Federveste b. zu verk. Lehrstr. 12. 15298

Die Kaufmännische Fortbildungs-Schule

nimmt am

9. Januar

ihren Unterricht wieder auf.

Schullokal wie bisher **Ober-Real-schule, Oranienstrasse 7.** F 388

Unterricht in Buchführung mit Anleitung im Schönschreiben.

Nächste Woche Beginn eines Kurses für Herren bezw. Damen. Gründliche Ausbildung für den geschäftlichen Beruf. Beste Empfehlungen. Mäßiges Honorar. Söhne u. Töchter von Gewerbetreibenden angelegentlich empfohlen.

Anmeldungen werden bis zum Montag, den 8. Januar, entgegengenommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 217

Gutgehende Bäckerei,

altes Geschäft, ist preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 238
Ein junger Kaufmann f. einen guten, bürgerlichen Mittags- u. Abendisch im Abonnement. Gest. Df. erb. unter No. 659 H. C. Hauptpostlagernd Rheinstraße.

Tranerhüte

in jeder Ausprägung und Preislage stets vorräthig. Hüte, Schleier, Handschuhe. Anfertigung in kürzester Zeit.
Helene Stolkenberg, Moritzstraße 12.

Rechts gehen! Rechts ausweichen!

Fünf-Zimmer-Wohnhaus im südlichen Stadttheil, mit Vor- u. Hintergarten, rent. 10 % des eigenen Anlage-Capitals, vom Selbsterbauer zu verkaufen. Offerten unter **A. W. 991** an den Tagbl.-Verlag. 418

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Volkstr. 31, 3. St. 425
Ein freundlich möblirtes Zimmer an anständiges Fräulein zu vermieten Friedrichstraße 19, 5th. Post. 1.

Geschäftsfräulein findet gute preiswürd. Pension in kl. bes. Familie. Näh. Saalgaße 38, 2 rechts, nächst der Taunusstraße. 292

Solider anständiger Herr kann bei einer ruhigen netten Familie ein einfach möbl. Zimmer mit separatem Eingang im Central der Stadt erhalten. Wenn erwünscht, mit Familien-Anschluß. Gefällige Offerten unter **P. W. 234** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gut möblirte Wohnung, bestehend aus einem Wohn-zimmer nebst Schlafgemach, in ruhiger Lage, von einem Herrn per sofort zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe u. U. V. 425 an den Tagbl.-Verl. erb. 448

Für eine einzelne Dame wird zum 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern, Badeabteilung und Balkon in der zweiten Etage gesucht. Offerten mit genauester Preisangabe bis zum 9. Januar unter **D. U. 109** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Dame sucht für sofort oder April sonnige Wohnung im Villenviertel, 3-5 Zim., im Preise von 1200-2000 Mk.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28. 198

Junger Mann mit guter Handschrift, perf. im Rechnen, ausschließlich sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnis-abbildungen unter **P. U. 411** an den Tagbl.-Verlag.

Wiener Directrice verfert. elegante Jaguets, Schneiderkleider, Capes, Costüme in u. außer Hause. Beste Gewf. Adolphsallee 28. 4.
Preiscurin empfiehlt sich in Ballistruren. Rheinstraße 24. B.

Einer Dame oder einem Herrn besseren Standes bietet sich Gelegenheit, Aufnahme au pair in kl. feiner Familie zu finden gegen engl. u. franz. Conversation. Musikal. oder Malkenntnisse erwünscht. Offerten unter **H. P. 109** Hauptpostlagernd.

Der bekannte Herr,

welcher Dienstag Abend einen seidenen Schirm im Restaurant Metropole vertauscht hat, wird gebeten, denselben gegen den feingigen im Contor „Hotel Metropole“ umzutauschen.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Prediger Jacobi, Kroja. — Eine Tochter: Herrn Oberlehrer J. Caelar, Friedebau.
Verlobt. Fräul. Elise Girdeler mit Herrn Regier.-Rath Richard Stute, Marienwerder. Fräul. Magdalena von Döring mit Herrn Leutnant Emil Graf zu Nauyan, Seyn-Schleswig. Fräulein Clara Stollwerck mit Herrn Leutnant Arthur Graf v. Bernshoff, Köln a. Rh. Fräul. Elise Thomas mit Herrn Referendar Maxim Geller, Leipzig. Fräul. Maria Hackenberg mit Herrn Baumeister Max Stecker, Lobris-Peterswaldau. Fräulein Marie Weined mit Herrn Oberförster Paul Höfing, Püttlingen.
Geheben. Herr Ober-Leutnant Fritz Geisler, Stralsund. Herr Ober-Medizinalrath Dr. Adolph Rudolphi, Reutrech. Herr Major a. D. Sebastian Strauß, Kaiserlautern. Herr Ober-Bauführer a. D. Friedrich Höppl, Nürnberg. Herr Geh. Schut-rath Dr. Adalbert Becker, Darmstadt. Herr Eisenbahn-Director Julius Quilling, Darmstadt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unjerer lieben Mutter,

Frau Anna Grein, Wwe.,

sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Namens derselben:

Pfarrer Grein.

Wiesbaden, den 5. Januar 1900.

Monats-Übersichten der meteorologischen Beobachtungsstation in Wiesbaden vom Monat November 1899.

(Mitgetheilt von dem Stationsvorstand (Ed. Lampe.)

Luftdruck					Lufttemperatur									Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit										
Mittel	Maximum	Datum	Minimum	Datum	7a	2p	9p	Mittel	Min. Max.	Min. Max.	Absol. Max.	Datum	Absol. Min.	Datum	7a	2p	9p	Mittel	7a	2p	9p	Mittel						
mm	mm		mm		°	°	°	°	°	°	°		°		mm	mm	mm	mm	Proc.	Proc.	Proc.	Proc.						
758.7	767.7	17	745.2	8	6.1	9.4	7.1	7.4	9.9	4.9	17.9	4	-0.9	20	6.3	7.1	6.8	6.7	88	79	89	85						
Bewölkung				Niederschlag			Zahl der Tage mit						Zahl der Beobachtungen mit															
7a	2p	9p	Mittel	Summa	Max.	Datum	Regen	Schnee	Fogel und Nebel	Wolken	Reif	Eis	Staub	Glacies	Wolken	Wolken	Wolken	Wolken	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Calmea	
8.7	7.8	6.4	7.6	16.4	5.3	11	11	—	—	3	2	2	—	—	2	—	8	18	—	4	7	7	—	8	31	16	3	11

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 3.

Samstag, den 6. Januar.

1900.

Bekanntmachung.

Auszug aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch.
Drittes Buch, dritter Titel.

VI. Fund.

§ 965. Wer eine verlorene Sache findet und an sich nimmt, hat dem Verlierer oder dem Eigenthümer oder einem sonstigen Empfangsberechtigten unverzüglich Anzeige zu machen.

Erkennt der Finder die Empfangsberechtigten nicht oder ist ihm ihr Aufenthalt unbekannt, so hat er den Fund und die Umstände, welche für die Ermittlung der Empfangsberechtigten erheblich sein können, unverzüglich der Polizeibehörde anzuzeigen. Ist die Sache nicht mehr als drei Mark werth, so bedarf es der Anzeige nicht.

§ 966. Der Finder ist zur Verwahrung der Sache verpflichtet.

Ist der Verberb der Sache zu besorgen, oder ist die Aufbewahrung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden, so hat der Finder die Sachen öffentlich versteigern zu lassen. Vor der Versteigerung ist der Polizeibehörde Anzeige zu machen. Der Erlös tritt an die Stelle der Sache.

§ 967. Der Finder ist berechtigt und auf Anordnung der Polizeibehörde verpflichtet, die Sache oder den Versteigerungserlös an die Polizeibehörde abzuliefern.

§ 968. Der Finder hat nur Vortag und grobe Fahrlässigkeit zu vertreten.

§ 969. Der Finder wird durch die Herausgabe der Sache an den Verlierer auch den sonstigen Empfangsberechtigten gegenüber befreit.

§ 970. Macht der Finder zum Zwecke der Verwahrung oder Erhaltung der Sache oder zum Zwecke der Ermittlung eines Empfangsberechtigten Aufwendungen, die er den Umständen nach für erforderlich halten darf, so kann er von dem Empfangsberechtigten Ertrag verlangen.

§ 971. Der Finder kann von dem Empfangsberechtigten einen Finderlohn verlangen. Der Finderlohn beträgt von dem Werthe der Sache bis zu 300 Mark fünf vom Hundert, von dem Mehrerth eins vom Hundert, bei Thieren eins vom Hundert. Hat die Sache nur für den Empfangsberechtigten einen Werth, so ist der Finderlohn nach billigem Ermessen zu bestimmen.

Der Anspruch ist ausgeschlossen, wenn der Finder die Anzeigepflicht verlegt oder den Fund auf Nachfrage verheimlicht.

§ 972. Auf die in den §§ 970, 971 bestimmten Ansprüche finden für die Ansprüche des Besitzers gegen den Eigenthümer wegen Verwendungen geltenden Vorschriften der §§ 1000 und 1002 entsprechende Anwendung.

§ 973. Mit dem Ablauf eines Jahres nach der Anzeige des Fundes bei der Polizeibehörde erwirbt der Finder das Eigenthum an der Sache, es sei denn, daß vorher ein Empfangsberechtigter dem Finder bekannt geworden ist, oder sein Recht bei der Polizeibehörde angemeldet hat. Mit dem Erwerbe des Eigenthums erlöschen die sonstigen Rechte an der Sache.

Ist die Sache nicht mehr als 3 Mark werth, so beginnt die einjährige Frist mit dem Funde.

Der Finder erwirbt das Eigenthum nicht, wenn er den Fund auf Nachfrage verheimlicht.

Die Anmeldung eines Rechtes bei der Polizeibehörde steht dem Erwerbe des Eigenthums nicht entgegen.

§ 974. Sind vor dem Ablaufe der einjährigen Frist Empfangsberechtigte dem Finder bekannt geworden oder haben sie bei einer Sache, die mehr als drei Mark werth ist, ihre Rechte rechtzeitig bei der Polizeibehörde angemeldet, so kann der Finder die Empfangsberechtigten nach den Vorschriften des § 1003 zur Erklärung über die ihm nach den §§ 970 bis 972 zustehenden Ansprüche auffordern. Mit dem Ablaufe der für die Erklärung bestimmten Frist erwirbt der Finder das Eigenthum und erlöschen die sonstigen Rechte an der Sache, wenn nicht die Empfangsberechtigten sich rechtzeitig zu der Befriedigung der Ansprüche bereit erklären.

§ 975. Durch die Ablieferung der Sache oder des Versteigerungserlöses an die Polizeibehörde werden die Rechte des Finders nicht berührt.

Läßt die Polizeibehörde die Sache versteigern, so tritt der Erlös an die Stelle der Sache. Die Polizeibehörde darf die Sache oder den Erlös nur mit Zustimmung des Finders einem Empfangsberechtigten herausgeben.

§ 976. Verzichtet der Finder der Polizeibehörde gegenüber auf das Recht zum Erwerbe des Eigenthums an der Sache, so geht die Sache auf die Gemeinde des Fundorts über.

Hat der Finder nach der Ablieferung der Sache oder des Versteigerungserlöses an die Polizeibehörde auf Grund der Vorschriften der §§ 973, 984 das Eigenthum erworben, so geht es auf die Gemeinde des Fundorts über, wenn nicht der Finder von dem Ablaufe einer ihm von der Polizeibehörde bestimmten Frist die Herausgabe verlangt.

§ 977. Wer in Folge der Vorschriften der §§ 973, 974, 976 einen Rechtsverlust erleidet, kann in den Fällen der §§ 973, 984 von dem Finder, in den Fällen des § 976 von der Gemeinde des Fundorts die Herausgabe des durch die Rechtsänderung Erlangten nach den Vorschriften über die Herausgabe einer ungerechtfertigten Bereicherung fordern. Der Anspruch erlischt mit dem Ablaufe von 3 Jahren nach dem Uebergange des Eigenthums auf den Finder oder die Gemeinde, wenn nicht die gerichtliche Geltendmachung vorher erfolgt.

§ 978. Wer eine Sache in den Geschäftsräumen oder den Beförderungsmitteln einer öffentlichen Behörde oder einer dem öffentlichen Verkehre dienenden Verkehrsanstalt findet und an sich nimmt, hat die Sache unverzüglich an die Behörde oder die Verkehrsanstalt oder an einen ihrer Angestellten abzuliefern. Die Vorschriften der §§ 965 bis 977 finden keine Anwendung.

§ 979. Die Behörde oder die Verkehrsanstalt kann die an sie abgelieferte Sache öffentlich versteigern lassen. Die öffentlichen Behörden und die Verkehrsanstalten des Reichs, der Bundesstaaten und der Gemeinden können die Versteigerung durch einen ihrer Beamten vornehmen lassen.

Der Erlös tritt an die Stelle der Sache.

§ 980. Die Versteigerung ist erst zulässig, nachdem die Empfangsberechtigten in einer öffentlichen Bekanntmachung des Fundes zur Anmeldung ihrer Rechte unter Bestimmung einer Frist aufgefordert worden sind und die Frist verstrichen ist; sie ist unzulässig, wenn eine Anmeldung rechtzeitig erfolgt ist.

Die Bekanntmachung ist nicht erforderlich, wenn der Verberb der Sache zu besorgen, oder die Aufbewahrung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist.

§ 981. Sind seit dem Ablaufe der in der öffentlichen Bekanntmachung bestimmten Frist drei Jahre verstrichen, so fällt der Versteigerungserlös, wenn nicht ein Empfangsberechtigter sein Recht angemeldet hat, bei Reichsbehörden und Reichsanstalten an den Reichsfiskus, bei Landesbehörden und Landesanstalten an den Fiskus des Bundesstaates, bei Gemeindebehörden und Gemeindeanstalten an die Gemeinde, bei Verkehrsanstalten, die von einer Privatperson betrieben werden, an diese.

Ist die Versteigerung ohne die öffentliche Bekanntmachung erfolgt, so beginnt die dreijährige Frist erst, nachdem die Empfangsberechtigten in einer öffentlichen Bekanntmachung des Fundes zur Anmeldung ihrer Rechte aufgefordert worden sind. Das Gleiche gilt, wenn geändertes Geld abgeliefert worden ist.

Die Kosten werden von dem herauszugebenden Betrage abgezogen.

§ 982. Die in den §§ 980, 981 vorgeschriebene Bekanntmachung erfolgt bei Reichsbehörden und Reichsanstalten nach den von dem Bundesrath, in den übrigen Fällen nach den von der Centralbehörde des Bundesstaates erlassenen Vorschriften.

§ 983. Ist eine öffentliche Behörde im Besitz einer Sache, zu deren Herausgabe sie verpflichtet ist, ohne daß die Verpflichtung auf Vertrag beruht, so finden, wenn die Behörde der Empfangsberechtigten

tigte oder dessen Aufenthalt unbekannt ist, diese Vorschriften der §§ 979 bis 982 entsprechende Anwendung.

§ 984. Wird eine Sache, die so lange verborgen gelegen hat, daß der Eigentümer nicht mehr zu ermitteln ist (Schatz), entdeckt und infolge der Entdeckung in Besitz genommen, so wird das Eigentum zur Hälfte von dem Entdecker, zur Hälfte von dem Eigentümer der Sache erworben, in welcher der Schatz verborgen war. Vorstehender Auszug wird hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die darin enthaltenen Bestimmungen mit dem 1. Januar 1900 in Kraft treten.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1899.
Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Gegenstände, welche in die städtische Desinfections-Anstalt hieselbst zur Desinfection verbracht oder an dieselbe versandt werden, müssen entweder mit einem entsprechend großen, dichten und unversehrten Tuche, welches kurz vorher mit einer 5 % Carbollösung durchtränkt worden ist, oder mit einem durch Del, Firnis oder dgl. undurchlässig gemachten Stoff umhüllt und von allen Seiten fest und lückenlos eingeschlossen sein.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Vorschrift werden, so weit nicht die Bestimmungen in § 327 des Reichsstrafgesetzbuches Anwendung finden, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder verhältnismäßiger Haft bestraft.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 6. November 1899.
Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Behufs Zurückstellung vom Militärdienste haben sich diejenigen jungen Leute, welche im Besitze des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst sind und in diesem Jahre das 20. Lebensjahr vollenden, d. h. im Jahre 1880 geboren sind, bei der Ersatz-Commission hieselbst, Friedrichstr. 31, Zimmer No. 2, zu melden.

Die Meldungen haben innerhalb der Zeit vom 8. Januar bis 15. Februar d. Js. zu erfolgen und ist dabei der Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Dienst vorzulegen.

Verkäumnis dieser Meldung hat gemäß § 26 ad 7 der Wehr-Ordnung eine Bestrafung wegen Verstoßes gegen die Melde- und Control-Vorschriften zur Folge.

Wiesbaden, den 2. Januar 1900.
Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission
Wiesbaden-Stadt.
In Vert.: **Höhn, Polizeirath.**

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 3 Abs. 2 des Gesetzes, betreffend den Schutz der Brieftauben und den Brieftauben-Verkehr im Kriege, vom 28. Mai 1894 Reichs-Ges.-Bl. S. 463, wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß

1. der Brieftauben-Club „Fehl“ zu Wiesbaden und
2. der Brieftauben-Verein „Columbia“ daselbst

dem Verbände deutscher Brieftauben-Liebhaber-Vereine angehören und die im Besitze der nachstehend verzeichneten Mitglieder dieser Vereine befindlichen Brieftauben den Schutz des oben erwähnten Gesetzes genießen:

Nr.	Des Mitgliedes			Rang der Brieftauben	Lage des Tauben-schlages
	Zu- u. Vorname	Stand und Gewerbe	Wohnung		
1	Seel, Karl	Schneidermstr.	Friedrichstr. 44	36	Hinterh.
2	Eichhorn, Karl	Fabrikant	Goldgasse 21	25	Vorderh.
3	Brätorius, Jul.	Kaufmann	Kirchgasse 28	45	
4	Müller, Albert	Fabrikant	Tannusstr. 44	25	Hinterh.
5	Kreuter, Heinrich	Schmiedemeister	Adelheidstr. 49	70	
6	Strob, Karl	Weggermeister	Kirchgasse 5	40	Vorderh.
7	Muf, Adolf	Häckermeister	Richelsberg 3	70	
8	Stod, Hermann	Gärtnerbefäh.	Schützenstraße	10	Hauptsh.
9	Fetel, Wilhelm	Wirt	Sonnenberg	50	Vorderh.
10	Raber, Anton		Gerichtsstr. 5	8	
11	Mohr, Anton	Techniker	Karlstr. 38	26	Hinterh.
12	Romberger, Karl	Kaufmann	Goethestr. 21	50	Lagerplatz, Adolphs-allee 40
13	Oesterling, August	Marmorgeschäft	Karlstr. 39	36	Rittelbau
14	Prinz, Karl	Kaufmann	Sonnenberg	60	Seitenbau

Wiesbaden, den 27. Dezember 1899.
Der Polizei-Präsident. In Vert.: **Höhn.**

Haus-Versteigerung.

Dienstag, den 16. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die **Karl Schwidert Eheleute** ihr an der **Karlstraße 42** hier belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit 1 a 65,50 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, meistbietend versteigern lassen. F 273

Wiesbaden, den 2. Januar 1900.
Der Ober-Bürgermeister.
In Vert.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bod**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
2. des Glasergehülfen **Karl Böhne**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
3. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendobeleben,
4. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
5. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Fritze Georgine Dönnemann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.,
6. der ledigen **Margarethe Drescher**, geb. 1. 7. 1862 zu Fulda,
7. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
8. des Installateurs **Emil Färber**, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
9. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
10. der ledigen **Anna Kauf**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
11. der ledigen **Elisabeth Kimmes**, geb. 6. 11. 1863 zu Gau-Büchshofheim,
12. des Kreissecretärs a. D. **Carl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Rathilde**, geb. **Obel**, geb. 18. 8. 1851 zu Diebrich,
13. des Tagelöhners **Karl Leichterost**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
14. des Tüchlers **Jacob Meusert**, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,
15. des Tagelöhners **Johann Neus**, geb. 28. 1. 1867 zu Jahr,
16. des Maurergehülfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
17. des Müllers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
18. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger,
19. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Emmerich,
20. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach,
21. der Dienstmagd **Anna Regina Volz**, geb. 7. 10. 1872 zu Ittingen.

Wiesbaden, den 2. Januar 1900.
Der Magistrat.
Armen-Verwaltung. **Mangold.**

Ausschreiben.

Die Stelle eines dem Magistrat als Mitglied angehörigen Stadtbauraths ist bis zum 1. April 1900 zu belegen. Dem Stadtbaurath untersteht das gesammte städtische Hoch- und Tiefbauwesen.

Es ist ein Mindestgehalt von 10,000 M. jährlich für die Stelle in Aussicht genommen, ohne daß dadurch die Bewilligung eines höheren Anfangsgehaltes unbedingt ausgeschlossen sein soll.

Die Bewerbungen sind unter Beifügung eines Lebenslaufs, der Zeugnisse und der Gehaltsansprüche

bis spätestens zum 15. Januar 1900 an uns einzureichen.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1899. Der Magistrat.

Verdingung.

Die Herstellung eines **Sammelcanals** für die tiefstlegenden Grundstücke an der **Ostseite des Salzbadthales, zwischen der Kupfermühle und Steinmühle**, bestehend aus circa 190 Irb. m gemauertem zwingigem Canal des Profils 110/60 cm und 250 Irb. m Betonrohr-Canal des Profils 60/40 cm nebst den erforderlichen Nebenanlagen, soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittags-Dienststunden im Rathhause, Zimmer No. 71, eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer No. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verdichtete und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 16. Januar 1900, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinener Bieter stattfinden wird. Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1899.
Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.
Der Oberingenieur. **Frensch.**

Kirchliche Anzeigen.
Evangelische Kirche.

Sonntag, den 7. Januar. 1. Sonntag nach Epiph.
Marktkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Dekan Bickel. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bismendoff. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Schäfer. — Amtswoche. Dekan Bickel. Sämtliche Amtshandlungen. Montag, den 8. Januar, Nachm. 4 Uhr, im Pfarrhause Luisenstraße 32: Armencommission.
Gustav-Adolf-Frauen-Verein: Donnerstag, den 11. Januar, Nachm. 3 Uhr, Arbeitsstunden im Pfarrhause, Luisenstraße 32.
Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Prediger Schrent aus Barmen. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Diehl. NB. Die Collecte ist für die Heidenmission bestimmt. — Amtswoche. Laufen und Trauungen: Pfr. Grein. Beerbigungen: Pfr. Diehl.
Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9. Das Lesezimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2—7 Uhr für Erwachsene geöffnet. — Jungfrauen-Verein der Bergkirchlichen-Gemeinde. 4 1/2—7 Uhr: Versammlung confirmirter Töchter.
Ringkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Vieber. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Friedrich. — Amtswoche. Laufen und Trauungen: Pfr. Vieber. Beerbigungen: Pfr. Friedrich.
Versammlungen im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche 3. Sonntag Nachm. von 4 1/2—7 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Montag Abend 8 Uhr: Versammlung der confirmirten Mädchen von Pfr. Risch. Die Bibelstunde am Dienstag Abend fällt bis zum 23. Februar aus. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Probe des Ringkirchensingers. Donnerstag Abend 8 Uhr: Versammlung der confirm. Mädchen von Pfr. Vieber.
Diaconissen-Wutterhaus Paulinenstift. Hauptgottesdienst 10 Uhr. Kindergottesdienst 11 Uhr. Pfr. Neubourg.
Evangelisches Vereinshaus, Blatterstr. 2. Sonntagschule Vorm. 11 1/2 Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachm. 4 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

Katholische Kirche.

1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Samstag, den 6. Januar. Erscheinung des Herrn. Geborener Feiertag. Gottesdienst wie an Sonntagen. Sonntag, den 7. Januar. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Erste heil. Messe 6, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte hl. Messe 11³⁰ Uhr. Nachm. 2³⁰ Uhr Weihnachtsgedacht. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6³⁰, 7¹⁵, 7⁴⁰ und 9³⁰ Uhr, 7⁴⁵ Uhr sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Blücher-Schule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Töchterchule in der Luisenstraße und die Institute. Samstag 4 Uhr Salve, von 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
 2. **Maria-Hilf-Kirche.** Samstag, den 6. Januar. Erscheinung des Herrn. Geborener Feiertag. Gottesdienst wie an Sonntagen. Am Vorabend ist Gelegenheit zur Beichte. Sonntag, 7. Januar. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Frühmesse 6³⁰, zweite heil. Messe 8, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2³⁰ Uhr Christenlehre, darnach Andacht. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 7, 7¹⁵ und 9³⁰ Uhr. 7⁴⁵ Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag und Freitag für die Castellstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- u. Stiftstraße-Schule. Samstag Nachm. 4 Uhr Salve, 4—7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. NB. Die Collecte im Hochamt von Erscheinung des Herrn ist in beiden Kirchen für die Missionen in Afrika bestimmt.
 3. **Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7.** Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen 7⁴⁰ heil. Messe.
 4. **Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße.** Sonntag, Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3³⁰ Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6¹⁵ heil. Messe.
Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidsstraße 23.
 Sonntag, den 7. Januar (1. Sonntag nach Epiphania), Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.
Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Hof, 1 St.
 Sonntag, den 7. Januar, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, Mittwoch und Freitag, Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsversammlung im Sinne der evangelischen Alliance. Jedermann ist herzgl. eingeladen. Prediger P. Reiner.
Methodisten-Gemeinde, Heleneustraße 1, 1. Etage.
 Sonntag, den 7. Januar, Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule; Abends 8 Uhr: Predigt. Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Allianzgebetsstunde. Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr: Allianzgebetsstunde. Samstag, Abends 8 1/2 Uhr: Allianzgebetsstunde. Prediger Barnikel.
Heilsarmee, Frankenstraße 13.
 Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.
Russischer Gottesdienst.
 Samstag (hl. Weihnachtstisch), Vorm. 11 Uhr: hl. Messe. Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, Vorm. 11 Uhr: hl. Messe. Freitag (Schvester-Abend), Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Samstag (Neujahr), Vorm. 11 Uhr: hl. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.

Katholischer Gottesdienst. Engl. Kirche, Frankfurterstr. 3. Sonntag, den 7. Januar, Vormittags 9 1/2 Uhr: Amt mit Predigt. Sieder: No. 30, 34, 36.

English Church Services.
 W. Krimmel, Pfr., Schwalbacherstraße 2.
 Jan. 7. I. Sunday after Epiphany. 10.30. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion with Sermon. 5.15. Childrens Service. 6. Evening Prayer. Jan. 8. Monday. 11. Morning Prayer. Jan. 10. Wednesday. 11. Litany. Jan. 11. Thursday. 11. Holy Communion. Jan. 12. Friday. 3.30. Evening Prayer.
 J. C. Hanbury, Chaplain.
 G. A. K. Finlay, Assistant Chaplain.

Öffentliche Fernsprechkstellen

befinden sich beim Telegraphenamnt (Telegraphen-Aunahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Bellkriessstraße 45, und beim Postamt 4, Taunusstraße 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenamnt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechkstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtfernprechnetzes bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 25 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern in den zum Fernprechnetz zugelassenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 350 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 25 Pf. bzw. 1 Mk. Hierzu kommen noch 25 Pf. Gebührengeld, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk., für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

Telegramm-Gebühren.

Worttare innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 30 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stadttelegramme beträgt die Worttarge 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Mauritiusplatz — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Morgens 8²² bis Abends 8²² und umgekehrt von Morgens 8²⁵ bis Abends 8¹²; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 5 Minuten in jeder Richtung

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)
 Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork: 7./1. Postd. Pretoria, 14./1. Postd. Palatia, 21./1. Postd. Patricia, 28./1. Postd. Graf Waldersee. Nach Portland: 17./1. D. Christiania, 25./1. D. Canadia. Nach Boston: 17./1. D. Christiania. Nach Philadelphia: 6./1. D. Adria, 24./1. D. Athesia. Nach Baltimore: 5./1. D. Bulgaria, 18./1. D. Bebania. Nach Venezuela und Columbien: 13./1. D. Valdivia. Nach Jamaica und Central-Amerika: 18./1. D. Hereynia. Nach Neworleans: 25./1. D. Helvetia. Nach Porto-Rico und Cuba: 6./1. D. Syria. Nach Mexico: 10./1. D. Markomania. Nach Porto-Rico und Hayti: 21./1. D. Polaria. Nach Ostasien: 28./1. D. Sibiria. F 307

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2.)

Bestimmung: Letzte Nachricht: F 289

Ems	Newyork	28. Dez. 5 Uhr Nm. Horta passirt.
Kaiser Wilh. II.	Genua	30. Dez. 2 Uhr Nm. in Genua.
Werra	Genua	31. Dez. 12 Uhr Mitt. von Newyork.
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	19. Dez. 6 Uhr Nm. in Newyork.
Trave	Newyork	3. Jan. 9 Uhr Vm. Dover passirt.
Roland	Bremen	1. Jan. 4 Uhr Nm. von Galveston.
Stuttgart	Bremen	1. Jan. 3 Uhr Nm. Dover passirt.
Hannover	Bremen	24. Dez. 7 Uhr Vm. von Baltimore.
Dresden	Bremen	28. Dez. 12 Uhr Mitt. von Baltimore.
Rhein	Bremen	28. Dez. 4 Uhr Nm. von Newyork.
H. H. Meier	Newyork	27. Dez. 6 Uhr Nm. in Newyork.
Köln	Baltimore	23. Dez. 1 Uhr Nm. Lizard passirt.
Darmstadt	Newyork	25. Dez. 1 1/2 Uhr Nm. Lizard pass.
Maria Rickmers	Galveston	26. Dez. 4 Uhr Nm. Prawlé P. p.
München	Baltimore	31. Dez. 11 Uhr Vm. Prawlé P. p.
Willehad	Newyork	1. Jan. 1 Uhr Nm. Lizard passirt.

Sachregister für 1899.

(Die Ziffern bedeuten die Nummern der „Amtlichen Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts.“)

- Accise-Inspector, Ausschreibung der betr. Stellung, No. 3, 8, 10, 11.
 Accise-Ordnung für Wein- u. Obstwein-Produzenten in Wiesbaden
 No. 1, 2, 3, 4, 9, 10, 12, 15.
 Accisenpflichtige Gegenstände, Bekanntmachung vom 11. October 1899,
 No. 1, 2, 9, 12.
 Actenpapier und Actendeckel, öffentl. Verkauf, No. 7.
 Altimaterialien u. abgängige Fahrzeuge, Versteigerung am Bauhof,
 No. 6, 8.
 Andreasmarkt, betr. Marktplätze, No. 2, 3, 6.
 Andreasmarkt, Bekanntmachung, No. 6, 7, 8.
 Aniefelungs-Gesuch, Geles v. 11. Juni 1890, Gärtner Dien, No. 6, 8.
 Badeanstalt, Lg.-Schwalbad, Versteigerung abgängiger Inventarien-
 Gegenstände, No. 11, 12.
 Banknoten, No. 1, 4, 7, 10, 14.
 Brodlieferung für Armen-Verein No. 10, 12, 13.
 Canalisation, Spül-Abtritte, Canal-Ortsstatut vom 11. April 1891
 § 16, No. 2, 3, 6, 17.
 Cautionen, No. 15.
 Christbaum-Versteigerung, Wambacher Gemeindevahl.
 Dampfer-Fahrten, No. 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17.
 Desinfections-Anstalt, städt., Polizei-Verordnung v. 20. Sept. 1867,
 No. 1, 3, 4, 5, 10, 17.
 Diensthofen-Abonnement, städt. Krankenhaus, No. 4, 9, 11.
 Dienstmann, Albert Mayer, No. 9.
 Droschken, ansteckende Krankheiten, Polizei-Verordnung vom
 31. October 1890, No. 1, 2, 3, 8, 10, 12, 17.
 Dungstoffe, Ausschreibung der Schlachthaus-Verwaltung, No. 5.
 Eisflächen, Benutzung, Polizei-Verordnung vom 20. Februar 1882
 No. 8, 10, 11, 12.
 Eisungung, Weiher Hasanerie, No. 12.
 Elektrizitätswerk, Bekanntmachung, No. 4, 8.
 Elektrische Straßenbahnlinie, Pläne für, No. 9, 10, 11, 15, 17.
 Einkommen aus Wohngebäuden, Berechnung des, No. 11, 15, 17.
 Enteignungsverfahren, Dr. med. Alfred Damm, betreffs Freilegung
 der Schubertstraße, No. 1.
 Enteignungsverfahren gegen: 1) Dr. Herrmann Josef Maedler Wwe.,
 2) Seilermeister Georg Knefel, 3) Rentner Philipp Heinrich
 Schmitt u. Erben i. verk. Ehefr. Elisabeth, geb. Dörr, No. 1, 2.
 Enteignungsverfahren gegen: 1) Georg David Schmidt, 2) Witwe
 und Erben des Rentners Daniel Michael Schlink, 3) Witwe
 und Erben des Steinhauers Karl Roth, No. 1, 2.
 Einziehung des Feldweges zwischen Büttelsberg und Nieherberg,
 veröffentlicht gemäß § 57 des Zuständigkeits-Gesetzes vom
 1. August 1883, No. 3, 6, 8.
 Erbschaft, Peter Heinrich Hahn und Ehefrau, geb. Käsebir, ver-
 wittwete Barwolf, No. 5.
 Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, Winter
 1899/1900, No. 2, 15, 16.
 Fernsprechstellen, öffentl., No. 4, 8, 11, 12, 14, 16.
 Feuermelder, die Benutzung derselben betreffend, No. 2, 3, 9, 12.
 Firmirung (Geschäfts-), Gewerbe-Ordnung § 15, No. 4, 6, 10, 12, 17.
 Freiwillig-Zweijährige, Aufforderung, No. 1, 2.
 Fundrecht, das neue, No. 14, 16.
 Fürsorge No. 1, 2, 3, 6, 11, 12, 13, 15.
 Fleisch-Lieferung für die Garnison-Verwaltung No. 1, 3, 4.
 Fluchlinienplan, Dogheimerstraße u. zweite Ringstraße, No. 6.
 Fluchlinienplan, betr. Dogheimerstraße, No. 7.
 Fortbildungsschule, gewerbl., Bekanntmachung, No. 11, 15, 16, 17.
 Frühstück, warmes, für Schulkinder, No. 2, 3, 15.
 Fundbüro, Polizei-Bekanntmachung, No. 5, 8.
 Fundgegenstände, der Straßenbahn, Versteigerung, No. 15.
 Gewerbliche Anlagen, Errichtung oder wesentliche Veränderungen,
 §§ 120 a a der Gewerbe-Ordnung, No. 3, 4.
 Gruben, Polizei-Verordnung vom 1. August 1889, No. 1, 3, 7.
 Handwerkskammer, Wahlen, No. 6, 8, 9, 10.
 Hausentwässerungs-Anlage, Polizei-Verordnung vom 1. August 1889,
 No. 1, 2, 3, 6.
 Hausfiken durch Kinder, Polizei-Verordn. v. 28. April 1877, No. 1, 4.
 Hochwasserschäden, Polizei-Verordn. wegen Verhütung von, No. 5, 6, 15.
 Holzschwellen, Versteigerung auf d. Rheinbahnhoje zu Biebrich, No. 12.
 Holz-Versteigerung von Waldbolz, No. 12.
 Holz, Nugholz-Versteigerung oberhalb der Klostermühle, No. 11.
 Holz, Nugholz-Versteigerung, Biebrich, Schloßpark, No. 10.
 Holz, Versteigerung von Aborn-Astholz, No. 12.
 Holz, Abfuhr von versteigertem, No. 15.
 Immobilien-Versteigerung, freim., Lorenz Betty u. Miteigentümer,
 No. 5, 6, 9, 13.
 Impfungen, Privat betr., No. 15, 17.
 Invaliden-Versicherung, No. 10, 11, 14.
 Rehricht-Versteigerung No. 2, 3, 4, 6, 10, 13, 17.
 Kirchliche Anzeigen No. 1, 2, 3, 6, 9, 12, 17.
 Kohlen für Arme No. 8, 13, 15.
 Kofes, städt. Gasanstalt, No. 15, 17.
 Krankenhaus, städt. Volontärarzt-Gesuch, No. 11.
 Küchenabfälle, Ausschreibung, No. 8.
 Reichenbetratter, städt., No. 13, 16, 17.
 Leibhaus, Veröffentlichung d. Mehrerlöses bei versteig. Pfändern, No. 5.
 Maul- u. Klauenseuche, Geles, betr. die Abwehr u. Unterdrückung
 von Viehsuchen, vom 23. Juni 1880, 1. Mai 1894, No. 6, 10.
 Mündelgeld, geeignete Sparkasse, No. 13.
 Münz-Vergleichung No. 2, 11.
 Natural-Verpflegungs-Station No. 7, 9, 11.
 Neujahrskarten und Papier, Verlängerung der Geschäftszeit, No. 8,
 10, 11, 12, 17.
 Neujahrswunsch-Abdrückskarten No. 9, 11, 12, 15.
 Ortsstatut, betr. Anstellung der Beamten der Stadt Wiesbaden,
 No. 12, 15, 17.
 Padersehung m. Wertangabe No. 11, 12, 13.
 Pierdebahn, die, No. 2.
 Porto-Lage f. d. Deutsche Reich und Oesterreich No. 1, 3, 4, 7, 8,
 10, 11, 13, 14, 15.
 Postwertzeichen, Verkaufsstellen, No. 1, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15.
 Preise für Naturalien und andere Lebensmittel zu Wiesbaden,
 No. 1, 4, 7, 10, 13, 16.
 Reblauskrankheit, Unterrichtscurius, No. 16.
 Sand- u. Fettsänge, Abonnements-Aufforderung nebst Kostentarif,
 No. 2, 4, 14, 16.
 Schiedsmann-Erneuerung für den IV. Bezirk No. 2, 4, 7.
 Schlachthaus, städt., Ausschreibung von Maschinentheilen, No. 3.
 Schlachthaus-Anlage, betr. Umbau, No. 15.
 Sparkassen-Ordnung für die Nassauische Sparkasse No. 13, 14, 16.
 Stadianleihe No. 10, 11, 13, 15.
 Stadtbaurath, Neubefegung, No. 14, 16.
 Stadtverordneten, Sitzung, No. 5, 16.
 Stadtverordneten, außerordentliche Sitzung, No. 4.
 Steuer-Amt, Kgl. Haupt-St.-A. Biebrich, Bekanntmachung, No. 8.
 Steuerveranlagung für das Steuerjahr vom 1. April 1900 bis
 31. März 1901, No. 6, 9, 13, 17.
 Straßenbahn, elektrische, No. 4, 6, 8, 12, 16.
 Straßenperre, Andreasmarkt, No. 6.
 Straßenperre, betr. verl. Adelheidstraße, No. 2.
 Straßenbahn, elektrische, Pläne, No. 9, 12.
 Straßenperre, Zimmermannstraße, No. 9.
 Straßenperre, betr. Zimmermannstraße, No. 9.
 Straßenperre, betr. Idsteinerweg, No. 14.
 Theater-Eintrittspreise, Königl. Theater und Residenz-Theater,
 No. 2, 7, 8, 10.
 Telegramm-Gebühren No. 3, 11, 13, 14, 15, 16.
 Tiefbau-Anlagen, Polizei-Verordnung vom 1. August 1889,
 No. 1, 3, 4, 5, 6, 10, 11, 17.
 Todtenfest, Blumenverkauf, No. 1, 3.
 Unfall-Versicherung No. 14, 15, 16.
 Urtheilspublikation in Sachen Schutzmann Wohlhaus gegen Glaser
 März No. 1.
 Urtheilspublikation, Strafsache gegen Karl Kunz, No. 8.
 Verdingung einer Canal-Anlage im neuen Bahnhofgelände No. 2, 3.
 Verdingung von Canalstrecken in der Lugenburgerstraße No. 6.
 Verdingung, Lieferung von Werkstücken aus Kiesel- Sandstein für
 die Treppenaufgänge Neubau Marktkeller, No. 2, 3.
 Verdingung von ca. 76 m langen Betonrohr-Canalstrecken, Bertram-
 straße, No. 8, 9, 10, 12.
 Verdingung von ca. 515 lfd. m Betonrohr-Canalstrecke, Lugen-
 burgerstraße zc. zc., No. 8, 9.
 Verdingung, betr. Anfuhr von Gußrohren vom Bahnhof Schierstein
 u. Dogheimerstr. Schiersteiner Wasserreservoir, No. 13, 14, 17.
 Verdingung, betr. Arbeiten der Neubauten Feuerwache, Accise- und
 Leibamt, No. 15, 16, 17.
 Verdingung von 2000 qm Straßenpflaster, einschl. Steine, Basalt zc.,
 No. 7.
 Verdingung, Lieferung von 4 Tornado- u. 1 Latrine-Closet, No. 8, 9.
 Verdingung, betr. Umbau einer 520 lfd. m langen Canalstrecke, No. 8.
 Verdingung, Umbau einer Canalstrecke in der Mainzerstraße, No. 6.
 Verdingung von hölzerner Fußgängerüberführung auf Bahnhof
 Wiesbaden No. 9.
 Verein vom Rothen Kreuz, Bekanntmachung, betr. Buren-Krieg,
 No. 4, 5, 7.
 Verpachtung städt. Grundstücke No. 4, 5, 6, 7.
 Viehhof-Bericht No. 4, 6, 9, 12, 17.
 Volksskindergarten, städt. (Thuners-Stiftung), Eröffnung und Be-
 dingungen, No. 1, 2, 3.
 Wahlergebnis der Ergänzungs- und Ersatzwahl No. 1, 2.
 Wasserleitung, das Einfrieren derselben betr., No. 3, 4.
 Wege-Polizei-Verordnung vom 20. September 1867 No. 5.
 Weihnachtsendungen betr. No. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13.
 Weihnachtsen, Verlängerung der Beschäftigungszeit, No. 3, 4, 6.
 Weihnachts- Wochenmarkt No. 7, 8, 9, 11.
 Wirthschaftsbesuch der schulpflichtigen Jugend, Regierungs-Ber-
 ordnung vom 13. Januar 1879.
 Wurstsuppe, Herausgabe, No. 11.
 Ziegel-Ringofen, Errichtung eines, veröffentlicht gemäß § 17 der
 Reichs-Gewerbe-Ordnung, No. 3, 4.
 Zwangs-Zunung, Buchdrucker, Bekanntmachung, No. 7, 8, 9, 11, 12.